

Pfarnachrichten

# St. Klara

Reinickendorf-Süd



Herz Jesu mit St. Joseph · St. Marien Maternitas · St. Bernhard-Allerheiligen · St. Marien · St. Rita

Nr. 4 ♦ September - Oktober - November 2023

Sagt Gott,  
dem Vater,  
jederzeit  
Dank  
für alles.

*Eph 5,20*



## Katholische Kirchengemeinde

### Pfarrei St. Klara – Reinickendorf-Süd

#### **Pfarrkirche Herz Jesu**

Am Brunowplatz, 13507 Berlin

#### **Pfarradministrator**

Pfarrer Matthias Brühe  
matthias.bruehe@web.de  
Tel. 944 177 90 | mobil 0178 889 42 22

#### **Zentralbüro**

Brunowstr. 37, 13507 Berlin  
Tel. 433 84 00 | Fax 434 08 241  
gemeinde@st-klara-berlin.de  
www.st-klara-berlin.de

#### **Bankverbindung**

IBAN: DE85 3706 0193 6000 1490 29

#### **Verwaltungsleitung**

Birgit Lehmann (ab 18.09.)  
birgit.lehmann@erzbistumberlin.de  
mobil: wird noch bekannt gegeben

#### **Verwaltungsfachkraft**

verwaltung@st-klara-berlin.de  
Ulrike Buschow

#### **Pfarrsekretärinnen**

Irene Wrobel  
Peggy Goede

#### **Sprecherteam Pfarreirat**

Pfarrer Matthias Brühe (Kontakt s. o.)  
Thomas Hanisch mobil 0178 629 9365  
Tanja Angenendt mobil 0171 264 7191

#### **Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender**

Andreas Hofert  
andreas.hofert@t-online.de  
Tel. 436 711 44

#### **Gemeindebüro Herz Jesu**

Brunowstr. 37, 13507 Berlin  
Tel. 433 84 00 | Fax 434 08 241  
gemeinde@herz-jesu-tegel.de

#### **Gemeindebüro St. Marien Maternitas**

Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 Berlin  
Tel. 431 14 46

#### **Gemeindebüro**

##### **St. Bernhard-Allerheiligen**

Sterkrader Str. 43, 13507 Berlin  
Tel. 432 80 22 | Fax 435 548 88  
pfarsnktb@t-online.de

#### **Gemeindebüro St. Marien**

Klemkestr. 5, 13409 Berlin  
Tel. 495 90 43 | Fax 495 30 64  
st.marien.berlin-reinickendorf@t-online.de

#### **Gemeindebüro St. Rita**

General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin  
Tel. 209 788 80 | Fax 209 788 82  
pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de

#### **Pfarreikirchenmusiker**

Die Stelle wird demnächst besetzt.

#### **Gemeindekirchenmusiker**

Matthias Golla  
mobil 0175 1598 419  
info@matthiasgolla.de

#### **Präventionsbeauftragter von sexualisierter Gewalt**

Diakon Rui Wigand  
rui.wigand@erzbistumberlin.de  
mobil 0151 126 295 03

## Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Impressum
Seite 4	Schöpfung und Erntedank
Seite 5	Pfarrversammlung   Pfarrer Frank Felgner sagt: Auf Wiedersehen
Seite 6	Abschied und Willkommen
Seite 7	Militärdekan Schmelz
Seite 8	Patronatsfest   Pfarreirat   Taufferinnerungs-Gottesdienst
Seite 9	Ökumenischer Waldgottesdienst
Seite 10	Geburtstage, Taufen, Eheschließungen, Verstorbene
Seite 14	Kirche der Verkündigung – Umgang mit kirchlichen Immobilien
Seite 16	Termine im Erzbistum   Filmtipp
Seite 17	Religiöser Kindernachmittag (RKN)
Seite 18	Firmung   Kinder-Bibel-Nachmittag
Seite 19	Termine Kinder und Jugend
Seite 20	Familien- und Jugendgottesdienste   Bildnachweise
Seite 21	Weltjugendtag 2023 in Lissabon
Seite 24	Sternsinger
Seite 25	Kinderseite

Seite 26 Gemeinde Herz Jesu mit St. Joseph

Seite 33 Gemeinde St. Marien Maternitas

Seite 40 Gemeinde St. Bernhard-Allerheiligen

Seite 47 Gemeinde St. Marien

Seite 58 Gemeinde St. Rita

Seite 69 Besuche in den Seniorenheimen | Besondere Kollekten

Seite 70 Regelmäßige Gottesdienste in den Gemeinden

Seite 72 Seelsorgeteam (Hefrückseite)

### Impressum

**Herausgeber:** Kath. Pfarrei St. Klara mit den Gemeinden Herz Jesu mit St. Joseph, St. Marien Maternitas, St. Bernhard-Allerheiligen, St. Marien, St. Rita. **Erscheinungsweise:** dreimonatlich, Auflage: 1450 Stück / Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de) / **Kontakt:** [redaktion-reinickendorf-sued@gmx.de](mailto:redaktion-reinickendorf-sued@gmx.de) / Redaktion: Edith Buhse (Herz Jesu), Daniela Röse (St. Marien Maternitas), Tanja Angenendt (St. Bernhard-Allerheiligen), Gabriele Peter (St. Marien), Gisela Mayer, Petra Thomas (St. Rita) Diakon Rui Wigand.

Artikel, die mit vollem Namen oder Kürzel unterzeichnet sind, spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion, des Pfarreirats, der Gemeinderäte oder des Kirchenvorstands wider. Alle Angaben, besonders die Termine, sind ohne Gewähr. Änderungen, Kürzungen und Nichtabdruck der eingesandten Beiträge behält sich die Redaktion vor. **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.11.2023**

**Titelfoto:** pixabay, pfarrbriefservice.de

Bildnachweise auf Seite 20

## Schöpfung und Erntedank

Ein Bauer vom Dorf geht in der Stadt in ein Restaurant. Als das Essen serviert wird, faltete er die Hände, betet und macht auch ein Kreuzzeichen. Am Nachbartisch wird dies registriert. „Na, Bauer“, ruft jemand herüber, „bei euch auf dem Dorf beten sie noch alle, was?“ „Nein“, entgegnet der Bauer unaufgeregt, „bei uns beten auch nicht alle. Meine Kühe und meine Schweine gehen ohne zu beten an die Futterkrippe.“

Immer wieder erzähle ich gerne diesen Witz, liebe Gemeindemitglieder. Zum einen wegen der „Bauernschläue“ und Lebensklugheit, mit der sich der Bauer nicht verspotten lässt. Zum anderen, weil daran deutlich wird, dass eigentlich nur der Mensch weiß, was Dankbarkeit ist. Manche haben zwar den Eindruck, dass ein Hund mit dem Schwanz wedelt, wenn er dankbar ist, aber viele Hundekenner deuten das nicht so.

Geschichtlich gesehen stand und steht die Erfahrung der Dankbarkeit, so lese ich bei wikipedia, auch im Blickpunkt vieler Weltreligionen. Dort finde ich zum Beispiel auch, dass zwei Forschende bei einer Versuchsgruppe katholischer Nonnen und Priester herausfanden, dass unter 50 möglichen Gefühlen Liebe und Dankbarkeit die häufigsten Gefühle gegenüber Gott waren. Seit dem 3. Jahrhundert ist der Brauch eines Erntedanks in der katholischen Kirche bezeugt. Es gab aber keinen einheitlichen Termin, da in unterschiedlichen Ländern unterschiedlich geerntet wurde. In unseren Breiten feiern wir Ende September/Anfang Oktober – nach einer evangelischen Tradition am Sonntag nach „Michaelis“ (29.9.) – das Erntedankfest, so auch in unseren sie-

ben Kirchen, teilweise zusammen mit den Kindern unserer Kindertagesstätten. Schön ist es, wenn dann ein Erntedank-Tisch aufgebaut ist, für den Gemeindemitglieder „Erntegaben“ mitbringen. Wir sagen immer gerne „auch in haltbarer Form, also z. B. Konserven, Nudeln, Reis, Marmelade oder ähnliches, die wir in bewährter Weise wieder an verschiedene soziale Einrichtungen weitergeben wollen. Den meisten von uns geht es so gut, dass wir auch mit anderen teilen können.

Manche sagen, dass Dankbarkeit eine vergessene Tugend sei, weil inzwischen vieles so vermeintlich selbstverständlich ist. Das Erntedankfest kann helfen, diese Tugend wieder zu üben. Ich jedenfalls bin dankbar für die vielen, die sich in unseren Gemeinden engagieren. Selbstverständlich ist das nicht. Ich bin dankbar für die vielen, die sich in ihren Berufen für andere einsetzen, von den Krankenschwestern („Pflegefachkräfte“ werden sie mittlerweile genannt.) bis zu den Müllwerkern – selbstverständlich ist das nicht. Ich bin dankbar, wenn S- und U-Bahn pünktlich sind – selbstverständlich ist das nicht. Das hat nicht mehr unbedingt mit Erntedank zu tun, aber sehr viel mit einer grundsätzlichen Haltung, die uns Christen gut zu Gesicht steht.

Danke, dass Sie meinen Gedanken gefolgt sind! Ich freue mich darauf, mit Ihnen Erntedank zu feiern!

Ihr Pfarrer Matthias Brühe

## Einladung zur Pfarrversammlung St. Klara

Freitag, 29.09.23

18.00 Uhr Hl. Messe in St. Bernhard

Die Mitglieder des Pfarreirats freuen sich auf Sie.



### Pfarrer Frank Felgner sagt: Auf Wiedersehen

Liebe Gemeinden in St. Klara, es sind im September sieben Jahre, die ich bei Ihnen bin, und die Nachricht hat sich wohl schon herumgesprochen, dass ich Sie Ende September verlassen muss. Die Gesundheit meiner Mutter, die sich ab März drastisch verschlechtert hat, veranlasste mich, unseren Erzbischof um meine Versetzung zu bitten. Deswegen werde ich nach vierzig Jahren wieder in mein Elternhaus in Mahlow einziehen, um meiner Mutter zur Seite zu stehen. Die Pfarrei, in der ich zukünftig auch mit einem Stellenumfang von 50 % arbeiten werde, heißt Hl. Johannes XXIII. Sie erstreckt sich im Süden Berlins entlang der B 96 von Lichtenrade bis Tempelhof. Die andere Hälfte meiner Tätigkeit verbleibt im Offiziälat mit der Ausstellung von Dispensen als Notar und bei Ehenichtigkeitsverfahren als Untersuchungsrichter. Mein Einstieg



Pfr. Felgner als Motorradpfarrer mit Freunden bei der Saisonabschlussfahrt

im Herbst 2016 in den Pastoralen Raum Reinickendorf-Süd war etwas holprig, da zeitgleich mein Kirchenrechtsstudium in Münster begann. Im Laufe der Jahre habe ich viele von Ihnen kennen und ebenso schätzen gelernt.

**Am Sonntag, dem 17.09.23, möchte ich mich im Gottesdienst um 10.00 Uhr in St. Bernhard von Ihnen verabschieden. Dazu lade ich Sie aus allen Gemeinden sehr herzlich ein.**

Im Anschluss wird es einen kleinen Empfang geben, bei dem Getränke sowie etwas zum Essen gereicht werden, wofür ich Sie jetzt schon um Ihre Hilfe bitte. Herr Teichmann und ich werden Sie am Grill versorgen und alles andere wird sich sicher finden. Zum Schluss möchte ich Ihnen sagen, dass ich mich in den Jahren recht gut eingelebt habe und mich bei Ihnen sehr wohl fühle. Manche von Ihnen sind mir sehr vertraut geworden und einige sogar freundschaftlich verbunden. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen. Ich wusste mich von Ihnen getragen und begleitet. Gleichfalls will ich mich auch bei meinen Teamkolleginnen und -kollegen sowie meinen Mitbrüdern im geistlichen Amt für das kollegiale Miteinander bedanken und Ihnen allen viel Gesundheit und Gottes Segen wünschen.

In herzlicher Verbundenheit  
Frank R. Felgner

## Abschied und Willkommen

Wieder einmal gibt es in unserer Pfarrei personelle Veränderungen:

### **Pfarrvikar**

Pfr. Frank Felgner arbeitet seit Herbst 2017 in unserer Pfarrei mit einer halben Stelle von seiner Wohnung neben St. Bernhard mit. In den ersten drei Jahren pendelte er regelmäßig nach Münster zu einem Aufbaustudium in Kirchenrecht, das er mittlerweile mit einer Lizentiatsarbeit erfolgreich abgeschlossen hat. Nun wird er aufgrund ihres gesundheitlichen Zustands zu seiner Mutter südlich von Berlin ziehen und bei Beibehaltung seines Dienstes der Kirchlichen Gerichtsbarkeit („Offizialat“) ab 1.10.2023 in der Pfarrei Tempelhof mitarbeiten. Wir danken ihm für seinen Dienst. Er wird sich am Sonntag, den 17.9.2023 in der Sonntagsmesse in St. Bernhard, die ausnahmsweise um 10.00 Uhr gefeiert wird, verabschieden. Die Hl. Messe in Allerheiligen entfällt an diesem Tag. Als Nachfolger mit wiederum einer halben Stelle ist uns ein Ordenspriester zugesagt, dessen Anstellung allerdings bei Redaktionsschluss noch nicht dekretiert war. Wir werden es Anfang September hoffentlich vermelden können.

### **PfarreikirchenmusikerIn**

Nach dem Abschied unseres langjährigen Kirchenmusikers Martin Rathmann, der seit 1.7.2023 als Referent für Kirchenmusik im EBO tätig ist, stellten sich am 6.7.2023

zwei Kandidaten u. a. bei einem Probe-Dirigieren bei den Chören in St. Marien vor. Die Wahl fiel auf Frau Juliane Syrakov, die nun über das EBO als neue Pfarreikirchenmusikerin für St. Klara tätig wird. Wir heißen sie herzlich willkommen. Bewährte Höhepunkte wie das Weihnachtsoratorium sind bereits wieder in Planung. Erhalten bleibt uns Matthias Golla als Gemeindegirchensmusiker in Tegel. In der Kirchenmusik werden beide von weiteren Organisten auf Honorarbasis unterstützt, für deren Dienst wir ebenfalls dankbar sind.

### **Verwaltungsleitung**

Frau Luisa Müller, die zeitweilig in der Gemeinde Herz Jesu wohnte und seinerzeit auch Mitglied im Pfarrgemeinderat war, wodurch sie bereits einen guten Einblick in unsere Pfarrei hatte, hat ihren Dienst als Verwaltungsleiterin leider aus persönlichen Gründen zum 31.5.2023 wieder aufgegeben. Sie hatte zum 1.5.2022 bei uns begonnen. In ihre Zeit fiel die offizielle Errichtung der Pfarrei St. Klara, bei der sie uns mit Rat und Tat gut zur Seite stand. Als neue Verwaltungsleiterin können wir nun Frau Birgit Lehmann begrüßen, die ihre Stelle wieder mit unserer Nachbarpfarrei St. Franziskus teilt und vornehmlich in der Zusammenarbeit mit Kirchenvorstand und Pfarrer tätig werden wird. Wir freuen uns auf ihre Unterstützung!

Pfarrer Matthias Brühe

### **Bitte beachten!**

Ab dem 4. September 2023 ändern sich die Öffnungszeiten der Gemeindebüros. Die Zeiten finden Sie auf den Gemeindegeseiten.

## Militärdekan Schmelz

Heute möchte ich Ihnen Militärdekan Burkhard Schmelz und die Arbeit eines Militärpfarrers vorstellen. Einige von Ihnen werden Pfarrer Schmelz vielleicht schon kennen. Er hat in einigen Gemeinden bereits Gottesdienste gefeiert. Als Militärseelsorger arbeitet er in der Julius-Leber-Kaserne, die noch zu unserem Pfarrgebiet gehört und somit ein Ort kirchlichen Lebens ist. Dort habe ich ihn besucht und ein aufschlussreiches, informatives Gespräch mit ihm geführt. Bevor er Militärseelsorger wurde, war er bereits einige Jahre als leitender Pfarrer tätig, bis er sich auf eigenen Wunsch von seinem Bischof freistellen ließ. Vier Jahre war er am Bundeswehr-Standort Faßberg, ehe er im August 2022 in Berlin gelandet ist. Interessanterweise ist er als Militärpfarrer ein Bundesbeamter, der Leiter einer Bundesdienststelle. Ihm steht eine Pfarrhelferin zur Seite, die zu 49% mit Verwaltungsaufgaben und zu 51% mit pastoralen Aufgaben betraut ist. Pfarrer Schmelz schätzt an seiner jetzigen Einsatzstelle, dass er sehr viel mehr seelsorgerisch tätig sein kann als es in einer Pfarrei möglich ist. Er kümmert sich um die Soldaten und Soldatinnen und ihre Familien in allen religiösen Bereichen, aber auch in vielen anderen Belangen: „Ich leihe ihnen mein Ohr.“ Neben Gottes-

diensten führt er Taufen und auch Trauungen durch. Als Militärpfarrer ist er nicht nur in Deutschland in einer Kaserne eingesetzt, er begleitet die Soldaten auch in ihre Einsatzgebiete. Dort werden natürlich



Militärdekan Schmelz

auch Gottesdienste gefeiert. Nicht immer steht ein Raum in einem Gebäude für einen Feldgottesdienst zur Verfügung, aber die Soldaten sind erfahren und finden immer einen Weg, einen Platz dafür herzurichten, und wenn es unter freiem Himmel ist. Auch auf eine Orgel muss selten verzichtet werden. Mich hat noch interessiert, wie er als Pfarrer damit umgeht, dass die Soldaten auch Dienst an der Waffe tun und wie das mit dem Glauben vereinbar ist. Seine Antwort dazu ist eindeutig. Unsere Bundeswehr ist eine Verteidigungsarmee und das Recht, sich zu verteidigen, hat jeder. In dem Gespräch habe ich noch viele interessante Dinge erfahren, die aber die Länge des Textes überschreiten würden. Vielleicht noch eine letzte Sache: Zu Weihnachten finden Gottesdienste in der sehr schönen und großen Kirche St. Louis auf dem Gelände der Julius-Leber-Kaserne statt. Wer Interesse hat, kann sich anmelden und dort je nach freien Kapazitäten einen Gottesdienst mitfeiern.

Tanja Angenendt



St. Louis

## Patronatsfest St. Klara

Impressionen des Festgottesdienstes am 12. August 2023 in St. Rita



## Kurzinfo aus dem Pfarreirat

Auf der letzten Sitzung des Pfarreirats wurde vorgeschlagen, einen Sachausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ und einen Sachausschuss „Ehrenamt“ zu gründen. Bei Tanja Angenendt können sich Interessierte melden. Ab dem nächsten Jahr soll es jährlich ein Pfarrfest für die ganze Pfarrei geben. Dieses Fest wird von den Gemeinden rotierend ausgerichtet. Es wurde eine

Arbeitsgruppe gebildet, die einen Vorschlag für einen an die personellen Gegebenheiten angepassten Gottesdienstplan erarbeiten soll. Am 13.11.2023 wird sich der Pfarreirat zu einem Klausurtag treffen. Weitere Informationen können Sie im Protokoll nachlesen, das auf der Homepage hinterlegt ist und in den Kirchen aushängt.  
Tanja Angenendt

## Tauferinnerungs-Gottesdienst

Am 26.11.2023 sind alle Getauften aus dem Zeitraum von 01.11.2022 bis 31.10.2023 mit ihren Familien zu einem Tauferinnerungs-Gottesdienst nach St. Rita eingeladen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für ein nettes Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

## Ökumenischer Waldgottesdienst am 17. September 2023

Was 2016 durch die Initiative des Revierförsters Frank Mosch seinen Anfang nahm, nämlich mit den angrenzenden evangelischen und katholischen Gemeinden einen Waldgottesdienst zu feiern, wird auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Am 17.09.2023 um 15.00 Uhr ist es wieder so weit. Auf der Waldlichtung hinter dem Forstamt wollen wir gemeinsam Gott loben und danken, aber IHN auch angesichts vieler klimatischer Probleme um Hilfe bitten. Das Bild aus dem vergangenen Jahr soll einen kleinen Eindruck davon vermitteln, wie wir mit den Pfarrerinnen und Pfarrern der umliegenden evangelischen Gemeinden und den Priestern unserer Pfarrei Gottesdienst feiern. Wir versammeln uns vor einem aus Baumstämmen gezimmerten Altartisch und sitzen auf Holzbänken. Ein aus Birkenstämmchen gefertigtes Kreuz symbolisiert Jesus Christus, unseren Erlöser. Gerade für Familien ist es ein besonderes Event, denn für Kinder gibt es immer ein kleines Sonderprogramm, während wir Lesungen hören, beten und singen, und Herr Mosch uns den Zustand seines

Forstreviers erklärt. Wenn dann noch Jagdhornbläser oder Musikvereine zur Ehre Gottes musizieren, ist ein fromm-fröhlicher Nachmittag garantiert, der mit der Segenspendung endet. Danach wird zu Kaffee und Kuchen am Waldrand eingeladen. Bitte bringen Sie dafür Ihre eigene Tasse mit. Übrigens musste in all den Jahren noch nie ein Waldgottesdienst wegen schlechten Wetters ausfallen. Wir hoffen, das setzt sich auch in diesem Jahr fort.

Sehr herzlich sind alle Gemeindemitglieder auch aus unseren weiter entfernt liegenden Wohngebieten der Pfarrei St. Klara eingeladen. Notieren Sie sich gleich diesen besonderen Termin!

Aus Tegel kommend fahren Sie mit dem Bus 222 Richtung Tegelort bis zur Haltestelle Försterweg und überqueren hier die Konradshöher Straße. Nun einfach den Waldweg bis zur Lichtung (ca. 5 Min. Fußweg) gehen. Sie können die „Gottesdienstwiese“ nicht verfehlen.

Edith Buhse



Gottesdienst 2022, vlnr Pfr. Paetel, Förster Hr. Mosch, Pfr. Brüche, Pfr. Schönheit



**Wir gratulieren zum Geburtstag**

Diese Angaben können Sie nur in der Druckausgabe lesen.

Diese Angaben können Sie nur in der Druckausgabe lesen.





Die Namen können Sie nur in der Druckausgabe lesen.

**Unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche gelten auch all denen, die hier nicht genannt werden können.**

### **Es empfangen das Sakrament der Taufe**



Die Namen können Sie nur in der Druckausgabe lesen.



### **Es spendeten sich das Sakrament der Ehe**

Die Namen können Sie nur in der Druckausgabe lesen.

## Es gingen heim in die Ewigkeit



Die Namen können Sie nur in der Druckausgabe lesen.

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name hier nicht genannt wird, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (433 84 00). Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch.

## Die letzten Dinge - Informationsveranstaltung in Herz Jesu

In unserer modernen Wohlstandsgesellschaft wird für alles und jedes eine Versicherung angeboten. Auch Patientenverfügungen erwecken den Eindruck, sie könnten ähnliches bieten. Jedoch kann es letztlich kein Versicherungswesen für das Sterben geben. Selbstverständlich kann und sollte man eine natürliche Vorsorge, neben der für Christen unabdingbaren übernatürlichen Vorsorge, treffen. Unser Trachten soll aber immer auch auf das Übernatürliche gerichtet sein, ohne eine vernünftige diesseitige Vorsorge außer Acht zu lassen. Darüber nachzudenken, ist Anlass des Infoabends. Walter Ramm,

Gründer und 1. Vorsitzender der „Aktion Leben e.V.“, wird am Freitag, den 3.11.2023 um 19.00 Uhr, zu Gast im Kolpingsaal von Herz Jesu sein. Unsere Fragen rund um Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Sterbevorsorge u. s. w. wird er kompetent und sachlich beantworten. Seit etwa 40 Jahren hält er Vorträge zu unterschiedlichen bioethischen Themen. Vorher haben Sie um 18.00 Uhr Gelegenheit zum Besuch der Hl. Messe. Herzliche Einladung an alle Interessierten der Pfarrei St. Klara!

Edith Buhse  
Vertreterin der *Aktion Leben*  
im Berliner Raum

## Telefonimpuls

Der Telefonimpuls wurde eingestellt. Alle Impulse sind auf der Homepage hinterlegt. Gelegentlich wird dort ein neuer Impuls angeboten werden.



## Kirche der Verkündigung - Umgang mit kirchlichen Immobilien

### Zum Brief unseres Erzbischofs Dr. Heiner Koch an die Pfarreien des Bistums

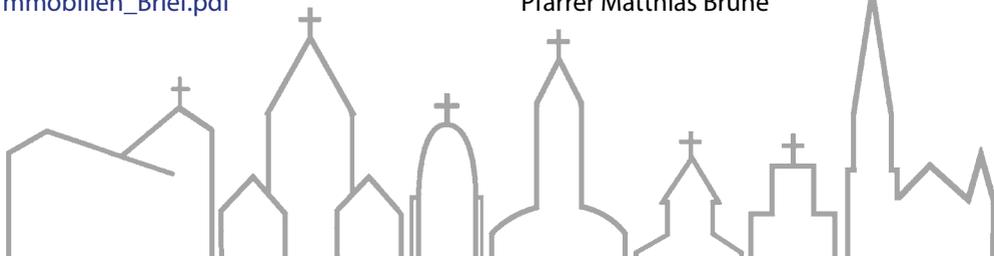
Reinickendorf weist eine relativ hohe Dichte von katholischen Kirchen auf: Anfang der 1980er Jahre wurde auf einer Fläche von 90 km<sup>2</sup> mit dreizehn eigenständigen Kirchengemeinden in 18 Kirchen und Kapellen sonntags öffentlich wenigstens eine Hl. Messe gefeiert. Inzwischen wurden z. B. die „Pfarrkapelle“ St. Marien in der Letteallee und die St. Agnes-Kapelle in Konradshöhe sowie Regina Mundi in Waidmannslust aufgegeben. Im Kirchenvorstand erfahren wir immer wieder, wie umfangreich Erhalt, Reinigung und Sanierung unserer Liegenschaften sind.

Unser Erzbischof hat nun an alle Pfarreien einen Brief geschrieben, in dem er das thematisiert und fragt, welche Immobilien angesichts zurückgehender Katholikenzahlen wir uns noch leisten können. Er schreibt: „Konkret heißt dies für uns, dass wir unsere eigenen Strukturen überdenken müssen. Nicht das Festhalten an lieb gewonnenen Gewohnheiten ist unsere Berufung, sondern die Hinwendung zu unseren Mitmenschen und die Verkündigung der Frohen Botschaft. Alle Ressourcen, die wir als Kirche haben, haben nur diesem Ziel zu dienen. Wir müssen unsere irdischen Güter unserem Auftrag anpassen, nicht umgekehrt.“

Der Brief ist nachzulesen unter [www.erzbistumberlin.de/fileadmin/user\\_mount/PDF-Dateien/Pressemeldungen/202307071mmobilien\\_Brief.pdf](http://www.erzbistumberlin.de/fileadmin/user_mount/PDF-Dateien/Pressemeldungen/202307071mmobilien_Brief.pdf)

Auch bei uns merken wir, dass die Zahlen der Gottesdienstmitfeiernden sowie die Gemeindeaktivitäten nach der Covid-19-Pandemie zwar wieder zugenommen haben, aber auch noch nicht das Ausmaß früherer Zeiten erreicht haben. Kleine Ausnahmen wie das Patronatsfest zum 90. Kirchweihjubiläum in St. Joseph am 1.5.2023 erfreuen umso mehr. Wie oft erzählen ältere Gemeindemitglieder von all den Feiern und Gruppen von früher. Das sind gute Erinnerungen, die auch ich nicht missen möchte, aber sie helfen uns nicht wirklich für die Zukunft weiter. Ich habe keine konkreten Absichten und keinen Auftrag und noch keine „Streichliste“, was wir in unserer Pfarrei St. Klara gegebenenfalls künftig aufgeben müssen.

Aber klar ist auch: Wenn im Sonntagsgottesdienst nur noch zehn Christen zusammenkommen, dann muss man nach der Bedeutung der Kirche fragen. Wenn ein Gemeindehaus nur noch zweimal im Monat genutzt wird, müssen wir es nicht erhalten. Wenn niemand mehr da ist, wird es auch niemandem wehtun, wenn wir etwas aufgeben. Es liegt also an uns, unser Gemeindeleben lebendig zu halten und künftig kluge Entscheidungen zu treffen. Das Erzbistum will uns unterstützen, aber wir müssen uns selbst gegenüber auch ehrlich sein. Ich danke schon jetzt allen, die redlich darüber nachdenken.  
Pfarrer Matthias Brühe



# 10. Bernhard Lichtenberg

# Wallfahrt 2023

am 80. Todestag des Seligen

Gedenkkirche Maria Regina Martyrum

Sonntag, 5. November 2023

- 8:30 Uhr **Wallfahrtsmesse** *usu antiquiore*
- 10:00 – 10:45 Uhr **Beichtgelegenheit** in der Krypta
- 11:00 Uhr **Wallfahrtsmesse**  
mit Weihbischof  
Dr. Matthias Heinrich
- Apostolischer Segen**  
und **Eröffnung der Novene** um  
Fürbitte und Heiligsprechung
- 15:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** *po polsku*
- 16:00 – 17:45 Uhr **Stille eucharistische Anbetung**  
in der Krypta
- 18:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** *in English*

**Novene** um Fürbitte und Heiligsprechung am Grab des sel. Bernhard Lichtenberg  
**5. bis 13. November 2023** täglich:  
sonntags nach der hl. Messe  
**10:00 Uhr**  
werktags nach der hl. Messe  
**18:30 Uhr** bzw. am  
11. November nach der hl. Messe  
**21:00 Uhr**

Heckerdamm 232 · 13627 Berlin

**Verkehrsankündigung:**

U-Bahn Jakob-Kaiser-Platz - Bus M 21, 109 (Weltlinger Straße)  
Fahrstuhl und Rollstuhlauffahrt vorhanden!

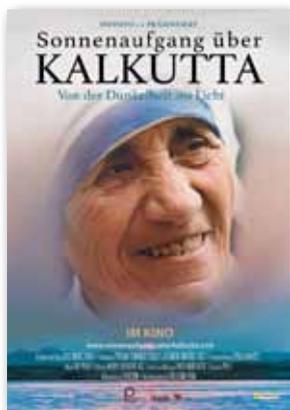


[www.erzbistumberlin.de/lichtenberg](http://www.erzbistumberlin.de/lichtenberg)



## Termine im Erzbistum

10. - 12.09.23 **Weltfriedenstreffen** „Den Frieden wagen. Religionen und Kulturen im Dialog“. Infos und Anmeldung über [www.santegidio](http://www.santegidio)
- 16.09.23 13.00 Uhr **Marsch für das Leben**, Brandenburger Tor
- 01.11.23 **Altarweihe der Kathedrale**
- 05.11.23 Bundesweite Auftaktveranstaltung **Diaspora Aktion 2024** in der St. Hedwigs-Kathedrale
- 05.11.23 08.30 Uhr **Bernhard-Lichtenberg-Wallfahrt** in Maria Regina Martyrum



### „Sonnenaufgang über Kalkutta“

Von der Dunkelheit ins Licht

Christliche Filme sind in unseren Kinos eher selten. Nun aber hat es wieder ein Film in deutsche Kinos geschafft. Der neue Film von Regisseur

gezeigt. Weitere könnten folgen, waren aber zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Cineplex Titania, Steglitz  
03.09.2023 um 17.15 Uhr und  
05.09.2023 um 20.00 Uhr

Cineplex Alhambra, Wedding  
17.09.2023 um 17.15 Uhr und  
19.09.2023 um 19.30 Uhr

José Maria Zavala ist eine Lobeshymne auf eine kleine große Frau, die ihr Leben den Ärmsten der Armen gewidmet hat. In diesem Dokumentarfilm erzählen sechs Menschen, wie Mutter Teresa ihr Leben und ihren Glauben auf wunderbare Weise verändert hat. Ihr Licht erleuchtet so viele Herzen, ihre unglaubliche Geschichte lehrt uns zu lieben. Denn Kalkutta liegt nicht nur in Indien, sondern vor deiner Haustür. In Berlin wird der Film bisher in zwei Kinos

Es ist geplant, dass wir an beiden Terminen im Alhambra zum gemeinsamen Kinobesuch einladen. Beachten Sie dazu die aktuellen Vermeldungen. Eine Platzreservierung ist sicher von Vorteil.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.sonnenaufgangeberkalkutta](http://www.sonnenaufgangeberkalkutta)

Edith Buhse

## Spenden

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe  
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02  
Informationen zu den aktuellen Verwendungszwecken finden Sie unter [www.caritas-international.de](http://www.caritas-international.de)



**RKN - RELIGIÖSER KINDERNACHMITTAG**  
**8. OKTOBER**  
**ERNTEDANK 2023**



11:30 UHR: ERNTEDANK GOTTESDIENST

12:30 UHR: TREFFEN IM PFARRSAAL VON ST. RITA

FÜR KINDER & TEENIES

GEMEINSAMES ESSEN, SPIELEN UND BASTELN MIT NATURMATERIALIEN

MITBRINGEN: 2€ & ETWAS LECKERES FÜR UNSER BUFFET

ANMELDUNG: BIS ZUM 05.10.23 AN [RKN@MAIL.DE](mailto:RKN@MAIL.DE)

## Firmung in St. Klara

Unter dem Thema **Trotzdem** stellt sich der kommende Firmkurs mit den Firmandinnen und Firmanden der Jahrgänge 2009 und 2010.

Zum Firm.Informations.Treffen (F.I.T.) laden wir am **Sonntag, 10. September 2023** herzlich ein. **11.30 Uhr Hl. Messe** in der **St. Rita-Kirche**, General-Woyna-Straße, anschl. **Informationstreffen im Pfarrsaal**. Wir freuen uns auf euch!

Diakon Rui Wigand und  
das Team der Firmvorbereitung



## Kinder-Bibel-Nachmittag in Allerheiligen



Wir laden alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren aus der

Pfarrei St. Klara zu einem **Wunder** baren Nachmittag in Allerheiligen ein.

Wir treffen uns am Samstag, den 16.09.23 um 13.30 Uhr und wollen zusammen Spaß haben beim Basteln und Singen.

Die Wörter **wundervoll, wunderschön, Wunderkerze, Wundertüte, wundern, wundersam, wunderbar** verraten dir das Thema, mit dem wir uns beschäftigen wollen. Bist du neugierig geworden? Dann melde dich gleich, spätestens aber bis zum 10.09.2023 unter Familien\_stb-ah@st-klara-berlin.de an. Wir freuen uns auf euch!

Susanne Wittig und Tanja Angenendt

## Sie möchten Ihr Kind in die Salvator-Grundschule einschulen?

### Einladung zum Infoabend für die Lernanfänger 2024/2025

Sie möchten die Schule kennenlernen, noch bevor die Aufnahmegespräche geführt werden? Dann sind Sie herzlich zu einem Informationsabend eingeladen:

**Dienstag, 05.09.23 um 19.00 Uhr** in der Aula der Schule.

Es wird Informationen über das Schulkonzept, die Räumlichkeiten, Kooperationen, die christliche Prägung und Weiteres mehr geben. Wir freuen uns auf Sie!

Thomas Pritsch  
Schulleiter Grundschule



## Termine Kinder und Jugend

### September

Fr	01.09.23	17.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst, StMM
Sa	02.09.23	15.00 Uhr	Teenie Treff, StR
Do	07.09.23	17.45 Uhr	Kindergruppe, StM
Sa	09.09.23	18.30 Uhr	Jugendtreff, StM
So	10.09.23	12.15 Uhr	Jugendtreff, StMM
Fr	15.09.23		Jugendchor fährt nach Münster, StM
Sa	16.09.23	13.30 Uhr	Kinder-Bibelnnachmittag, AH
Sa	16.09.23	15.00 Uhr	Teenie Treff, StR
Do	21.09.23	17.45 Uhr	Kids-Club, StM
Sa	23.09.23	18.30 Uhr	Jugendtreff, StM
So	24.09.23	10.30 Uhr	Sommerfest, StM
Sa	30.09.23	15.00 Uhr	Teenie Treff, StR

### Oktober

Do	05.10.23	17.45 Uhr	Kindergruppe, StM
Sa	07.10.23	18.30 Uhr	Jugendtreff, StM
So	08.10.23	10.30 Uhr	Ministrantengruppe, StM
So	08.10.23	11.30 Uhr	Erntedank und Religiöser Kindernachmittag, StR
Do	12.10.23	17.45 Uhr	Kindergruppe, StM
Sa	14.10.23	10.00 Uhr	Töpfern mit Familien, StM
Sa	14.10.23	15.00 Uhr	Teenie Treff, StR
Do	19.10.23	17.45 Uhr	Kids-Club, StM
Sa	21.10.23	18.30 Uhr	Jugendtreff, StM
Sa	28.10.23	15.00 Uhr	Teenie Treff, StR

### November

Sa	04.11.23	18.30 Uhr	Jugendtreff, StM
So	05.10.23	18.30 Uhr	Frühschoppen mit Bastelangebot für Kinder, StM
Do	16.11.23	17.45 Uhr	Kids-Club, StM
Do	05.10.23	17.45 Uhr	Kindergruppe, StM
Sa	11.11.23	15.00 Uhr	Teenie Treff, StR
Sa	18.11.23	18.30 Uhr	Jugendtreff, StM
Sa	25.11.23	15.00 Uhr	Teenie Treff, StR
So	26.11.23	10.30 Uhr	Krippenspielprobe, StM
Do	30.11.23	17.45 Uhr	Kindergruppe, StM

Gemeinden:

AH = Allerheiligen | StMM = St. Marien Maternitas | StM = St. Marien | StR = St. Rita

## Familien- und Jugendgottesdienste der Pfarrei St. Klara



### Familiengottesdienste September-November 2023

#### Herz Jesu

17. September	09.30 Uhr
15. Oktober	09.30 Uhr
19. November	09.30 Uhr

#### St. Joseph (Familien- Wortgottesdienst)

09. September	10.00 Uhr
08. Oktober	10.00 Uhr

#### St. Marien Maternitas

03. September	11.15 Uhr
01. Oktober	11.15 Uhr
05. November	11.15 Uhr

#### St. Bernhard / Allerheiligen

24. September	11.00 Uhr in St. Bernhard
22. Oktober	11.00 Uhr in Allerheiligen
26. November	11.00 in St. Bernhard

#### St. Rita

10. September	11.30 Uhr
08. Oktober	11.30 Uhr
12. November	11.30 Uhr

#### St. Marien

03. September	09.30 Uhr
01. Oktober	09.30 Uhr
05. November	09.30 Uhr

Kinderkirche am 17.9., 15.10. und 19.11.

### Jugendgottesdienste

#### St. Rita

10. September	11.30 Uhr
14. Oktober	18.30 Uhr

### Familiengottesdienste sind in der Regel

1. Sonntag	09.30 Uhr	St. Marien
	11.15 Uhr	St. Marien Maternitas
2. Sonntag	11.30 Uhr	St. Rita
3. Sonntag	09.30 Uhr	Herz Jesu
4. Sonntag	09.30 Uhr	St. Bernhard bzw. 11.00 Uhr Allerheiligen im Wechsel

### Kinderkirche ist in der Regel

3. Sonntag	09.30 Uhr	St. Marien
letzter Sonntag/Monat	11.15 Uhr	St. Marien Maternitas

**Bildnachweise** S.1 Pixabay, Pfarrbriefservice; S. 5o S. Martini, Public domain via Wikimedia Commons; S. 5u privat; S. 7 Katholisches Militärbischofsamt Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; S. 8 W.Wetzler EBO; S. 9 E. Buhse; S. 10 Friedbert Simon/Pfarrbriefservice; S. 11 Albrecht Garsky/ Pfarrbriefservice; S. 12 Congerdesign/pixabay/Pfarrbriefservice; S. 11-13 Pfarrbriefservice; S. 13 Pfarrbriefservice; S. 14, 20, 43o,44 J. Schmidt; S. 15 EBO; S. 16o Sonnenaufgangueberkalkutta.com; S. 16u Caritas International; S. 17 J. Wittig; S. 18o Bonifaziuswerk; S. 18m www.ebay.de; S. 18u Kath. Schule Salvator; S. 21-23 R. Wigand; S. 24 www.sternsinger.de; S. 25 www.kinderspiele-welt.de; S. 26, 27,28, 29,40,41, 70 T. Angenendt; S. 30 S. Klein; S. 31, 32 A. Stohr; S. 33, 36-38 C. Segieth; S. 34 Pfarrbriefservice + C. Segieth; S. 39o M. Engel; S. 39u L. Kahl; S. 43u Melchiorhauser Holzbläser; S. 44 W. Wittig; S. 45 R. Will; S. 46 G. Köhn; S. 47 G. Peter; S. 49, 61,65o, 67u G. Mayer; S. 50 www.pueri-cantores.de; S. 51 M. Rathmann; S. 53 K. Rathmann; S. 54-56 S. Malcher; S. 57o, S. 57u G. Peter; S. 58 E. Schulze Frenking; S. 59u www.skm-berlin.de; S. 60 A. Rösch; S. 62 K. Schulze-Forster; S. 63 K. Daske; S. 64 G.Mayer, A.Rösch, K.Daske; S. 65u Pfarrbriefservice; S. 66 M. Glusberg; S.67o G. Mayer (gekauft); S. 68 www.augustiner.de; S. 9 Pfarrbriefservice, P. Weidemann; S. 72 privat

## Weltjugendtag 2023 in Lissabon

Das war der Weltjugendtag – leise, sehr persönlich – aber auch laut und voll – sein Geist wehte überall und immer. Er nahm jeden mit, ob klein oder groß, ob jung oder alt, mal im Sturm, mal an der Hand – wer es zuließ, durfte es erleben.

Diese Tage hatten viele Facetten, ihre Wirkung sollte sich erst im Nachhinein entfalten. Eher leise und sehr persönlich gestalteten sich die ersten Tage in Portugal, als wir am 27.07. in dem kleinen Ort Marinha Grande (ca. 30.000 Einwohner) in der Nacht gegen 2.00 Uhr ankamen. Das Organisationsteam Weltjugendtag erwarteten uns und mit ihnen einige Gasteltern, von denen wir aufgenommen wurden. Es waren sehr persönliche Tage, Tage wirklicher Begegnung. In zuvorkommender Weise bemühten sich alle um uns. Jugendgottesdienste bot man, Ausflüge machten sie mit uns. Wir lernten Land und Leute

kennen und wuchsen einander ans Herz. Schwer wog der Abschied.

Doch ab 01.08. ging es dann richtig los: Der Weltjugendtag begann. Lissabon füllte sich spürbar. An jeder Straßenecke waren Jugendtagspilger zu sehen. Jeder hatte seine eigene, persönliche Pilgerkarte um den Hals gelegt. Der Begrüßungsgottesdienst für den Papst war dann schon gut voll. Bestimmt 200.000 Menschen versammelten sich, ein Vorgeschmack für mehr. Diese Tage waren gemischt, sie hatten etwas von Sightseeing, waren aber auch von geistlichem Spirit geprägt – von jedem etwas. So gab es Zeit für Erkundungen in der Stadt, die berühmt wurde durch ihre Seefahrer, deren Altstadt, das „Barrio alto“, weltbekannt ist. Hier schlängelt sich die berühmte Linie 28



Blick über den Wallfahrtsplatz in Fatima



der Straßenbahn dicht an den Hausmauern durch die engen Gassen; hier sieht man die blauen, bemalten Fliesen, die die Häuser schmücken, sogenannte „Azulejos“; hier erklingt des Abends der „Fado“ aus den Kellerlokalen, jener melancholische Gesang gepaart mit einer Tanzeinlage von besonderer Attraktivität. Gleichzeitig lief aber auch das katechetische Programm in den vielen Kirchen der Stadt. In unterschiedlichen Sprachen kamen hier Bischöfe mit Jugendlichen in intensiven Austausch. Und abends konnte man in abseitsgelegenen Ecken der Stadt kleine Kirchen entdecken, in denen Menschen ganz still zum eucharistischen Gebet zusammenkamen. Alles schien hier in dieser Stadt plötzlich

möglich: das laute Musik-Konzert begeisterter Fans auf der Praca de Commerce bis zum sehr leisen, persönlichen Beichtgespräch à deux.

Die Tage lebten von diesen Gegensätzen. Der Papst lud ein zum Kreuz tragen, ein Abend in Kontemplation – und aus allen Enden kamen sie und trugen ein mannshohes Kreuz durch die Stadt zu dem Ort des Kreuzweges.

Der Weltjugendtag ging auf seinen Höhepunkt zu: am Samstagabend auf freiem Feld, draußen vor der Stadt. Schon am Morgen zogen die ersten Gruppen los, Metros, Busse waren überfüllt. Es waren inzwischen eine Million Menschen, die der „Vigil Nacht“



Deutsche Katechese in einer überfüllten Kirche



Lichterprozession der ganzen Stadt in Marinha Grande

entgegenfieberten. Das mehrere Hektar große Gelände war übertoll, keine Ecke war mehr frei, und doch fand jeder einen Platz. Alle waren friedlich, trotz großer Hitze. Es wurden 36° C. ohne jeden Schatten – eine Herausforderung. Der Abend kühlte nur wenig ab, aber das schien egal zu sein. Am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr wollte jeder auch ungewaschen, ungekämmt, aber wach an dem Sendungsgottesdienst des Papstes teilnehmen, der „Missioning Mass“. Die Begeisterung war groß bei der Ankunft des Heiligen Vaters auf dem Feld, als er in seinem Papamobil durch die aufgeregte Menge fuhr. Dem Gottesdienst konnten schließlich alle folgen, denn er wurde über die kleinen Radioempfänger in viele Sprachen auf unterschiedlichen Frequenzen simultan übersetzt. Und so nahm jeder in seiner Sprache mit, was Franziskus ihnen mitgab, wie immer betont ruhig, aber eindringlich rief er der Jugend der Welt zu: „Habt Mut, verändert die Welt!“

Für die Berliner Gruppe hatte alle Anstrengung nun ein Ende. Am 07.08. stand ein letzter Wechsel bevor, der uns 15 km nördlich von Porto nach Braga führte, die Tage der Erholung, die jeder aus der Gruppe ganz individuell erleben konnte, bevor wir am 09.08. den Rückflug nach Deutschland antraten, glücklich, voller Erlebnisse, aber auch ein bisschen erschöpft. „Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg.“ (Lk 1,39) Dem Motto des Weltjugendtags sind viele gefolgt, sind aufgestanden und haben sich auf den Weg gemacht. Und wer sich fragt, wie die Zukunft der Kirche zu denken sei, der hat in diesen Tagen eine Antwort gefunden.

Diakon Rui Wigand

Das Bild können Sie nur in der Druckausgabe sehen.

Wir auf dem Berg, hoch oben bei 'Cristo rei'





Im Jahr 2024 geht es um die Bewahrung der Schöpfung und den respektvollen Umgang mit Mensch und Natur. Am Beispiel Amazoniens zeigt die Aktion auf, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in der Region stehen.

Hier findest du alle Termine und Ansprechpartner.

Melde dich bitte beim Sternsinger-Team deiner Gemeinde an.

### Herz Jesu mit St. Joseph und St. Marien Maternitas

**Erstes Treffen: 25.11.23**

10.00 - 14.00 Uhr

in St. Marien Maternitas

Ansprechpartnerin: Ulrike Schäfer  
sternsinger.besuchen@gmail.com

### St. Bernhard-Allerheiligen

**Erstes Treffen: 26.11.23**

11.00 Uhr nach der Hl. Messe

im Saal in St. Bernhard

Ansprechpartner: Damian Sobek  
mobil 0173 237 5264

GEMEINSAM  
FÜR UNSERE ERDE  
\* IN AMAZONIEN UND WELTWEIT

### St. Marien

**Erstes Treffen: 19.11.2023**

Ansprechpartnerin: Claudia Dolling  
Tel. 492 54 41

### St. Rita

**Erstes Treffen: 26.11.2023**

12.30 Uhr nach der Hl. Messe

Ansprechpartner: David Vu  
E-Mail: Sternsinger\_sritra@aol.com

# Apfel basteln



## Material:

Rotes Tonpapier (ca. 9 cm x 9 cm), etwas braunes und grünes Papier (Weißes Papier für den Stiel und die Blätter kann auch angemalt werden.) Schere, Klebestift, Bleistift und Schablone halber Apfel.



Schablone  
halber Apfel

Fünf rote Quadrate ausschneiden und in der Mitte falten. Die Schablone mit der geraden Seite auf die gefaltete Seite des roten Blattes legen, die Apfelform mit dem Bleistift nachzeichnen und dann ausschneiden. Eine Apfelhälfte aufklappen, den Stiel in der Mitte einkleben und wieder zuklappen.

Die fünf Apfelteile nacheinander in geklapptem Zustand genau aufeinander kleben, sodass sie sich auffalten lassen. Den Apfel öffnen und die Blätter an den Stiel kleben.

Je mehr Blätter du für den Apfel nimmst, desto fülliger und schöner sieht er aus. Du kannst ihn natürlich auch mit einem Faden versehen und anhängen. Du kannst dem Apfel auch noch innen ein Kerngehäuse und unten die vertrockneten Blütenreste ankleben.

Übrigens kann man auf die beschriebene Weise auch Birnen und Pflaumen basteln. Entsprechende Schablonen lassen sich leicht herstellen.

## Apfelkantate

Der Apfel war nicht gleich am Baum  
Da war erst lauter Blüte.  
Das war erst lauter Blütenschaum  
Da war erst lauter Frühlingstraum  
Und lauter Lieb und Güte.

Dann waren Blätter grün an grün  
Und grün an grün nur Blätter.  
Die Amsel nach des Tages Mühn,  
Sie sang ihr Abendlied gar kühn.  
Und auch bei Regenwetter.

Der Herbst, der macht die Blätter steif  
Der Sommer muß sich packen.  
Hei! Dass ich auf dem Finger pfeif  
Da sind die ersten Äpfel reif  
Und haben rote Backen.

Und haben Backen rund und rot.  
Und hängen da und nicken.  
Und sind das lichte Himmelsbrot.  
Wir haben unsre liebe Not,  
Dass wir sie alle pflücken.

Und was bei Sonn' und Himmel war  
erquickt nun Mund und Magen  
und macht die Augen hell und klar.  
So rundet sich das Apfeljahr.  
Und mehr ist nicht zu sagen.

*Matthias Claudius, (1740-1815)*

## Gemeinde Herz Jesu mit St. Joseph

### Adressen

#### Gemeinde- und Pfarrkirche Herz Jesu

Am Brunowplatz, 13507 Berlin

#### Gemeindebüro

Brunowstr. 37, 13507 Berlin  
Tel. 433 84 00 | Fax 434 08 241  
gemeinde@herz-jesu-tegel.de  
www.herz-jesu-tegel.de

#### Sekretärin

Irene Wrobel

#### Öffnungszeiten **NEU**

dienstags 09.00 - 10.00 Uhr  
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

#### Kirche St. Joseph

Bonifaziusstraße 16/18, 13509 Berlin

#### Sprecherteam Gemeinderat

Sebastian Gromig  
Roger Olszok

#### Ansprechpartner Prävention

Florian Wittig und Regina Will  
Kidskoopsued@gmail.com

## Gruppen und Kreise

#### Ausschuss Geflüchtete & Migration

Dr. Ninh  
Thuha.Ninh@web.de  
Ulrich Hermanski

#### Ausschuss Jugend

Daniel Hanisch, mobil 0176 4188 2284



#### Gemeindekirchenmusiker

Matthias Golla  
mobil 0175 1598 419  
info@matthiasgolla.de

#### Kindertagesstätte St. Joseph

Liebfrauenweg 13, 13509 Berlin  
Leitung: Nadine Usbek  
Tel. 433 70 24  
kita@herz-jesu-tegel.de

#### Caritas Sozialstation

Brunowstr. 36, 13507 Berlin  
Tel. 430 98 30

#### Kirchenchor

montags 19.30 Uhr  
im Pfarrsaal von St. Joseph  
Ulrich Wünschel, mobil 0176 641 439 87  
ulrichwuenschel@gmail.com

**Herz Jesu****Lokalausschuss**

Regina Will, Tel. 434 15 43

**Förderverein „Freunde der kath. Kirche Herz Jesu Tegel e.V.“**

verein@herz-jesu-tegel.de  
 www.Herz-Jesu-Tegel.de/Verein  
 IBAN: DE03 8306 5408 0004 2195 89

**Besuchskreis (Herz Jesu & St. Joseph)**

(Termine telefonisch erfragen)  
 Edith Buhse, Tel. 431 85 25

**Christliche Meditation**

jeden 2. Montag 18.30 Uhr  
 Monika Matalik, mobil 0177 643 72 72  
 m.matalik@t-online.de

**Offene Hagiogruppe**

jeden 2. Montag 19.30 Uhr  
 Monika Matalik, mobil 0177 643 72 72  
 m.matalik@t-online.de

**Kolpingfamilie Herz Jesu**

montags 14-tägig

**Kreuzbund**

donnerstags 18.00 Uhr

**Tegeler Glaubensgespräch für jedermann**

jeden 1. Dienstag 18.00 Uhr  
 Edith Buhse, Tel. 431 85 25

**Offene Kindergruppe (ab 8 Jahren)**

jeden 1. und 2. Samstag 10.30 - 12.00 Uhr  
 Ulrike Schäfer, mobil 0152 34 27 15 53  
 fam.schaefer@gmail.com

**Glaubenskreis**

monatlich nach Absprache  
 Marion Baer, mobil 0172 661 17 72

**Ökumenisches Bibelteilen**

jeden 2., 3. und 4. Dienstag 18.30 Uhr  
 Ragnhild Stock, Tel. 433 02 31

**Legio Mariae**

samstags 10.30 -12.00 Uhr  
 Merelina Hannich, Tel. 434 72 17

**Familienbrunch NEU**

jeden 2. Samstag 10.00 Uhr  
 Cornelia Munz-Frankiewicz  
 familienbrunch@gmx.de  
 Georgsaal

**St. Joseph****Lokalausschuss**

Andrea Stohr  
mobil 0173 233 10 79  
andrea-stohr@gmx.de

**Förderkreis St. Joseph/Tegel e.V.**

Florian Heymen, fheymen@web.de  
IBAN: DE92 1001 0010 0005 0231 08

**Elternkreis****Familienkreis****Familienandacht**

Fam. Henke und Fam. Gromig / Stohr  
familienandacht@gmx.de

St. Joseph

**Termine****September**

- |             |           |   |
|-------------|-----------|---|
| Di 05.09.23 | 18.00 Uhr | <b>Tegeler Glaubensgespräch</b> für jedermann<br>„Gott bildet sein Volk Israel“, HJK                      |
| Sa 09.09.23 | 10.00 Uhr | <b>Familienbrunch</b> (s. Seite 30), HJG  |
| So 10.09.23 | 10.00 Uhr | <b>Familienandacht</b> , anschl. <b>Familien-Café</b> , StJ   |
| So 10.09.23 | 10.30 Uhr | <b>VenaGo</b> (Vesper nach Gottesdienst)<br>Serviert wird ein „Legio Mariä-Menü“ und ein „Bibelquiz“, HJG |
| Mo 11.09.23 | 18.30 Uhr | <b>Christliche Meditation</b> , HJK   |
| Mo 11.09.23 | 19.30 Uhr | <b>Hagiogruppe</b> , HJG  |
| Di 12.09.23 | 18.30 Uhr | <b>Lokalausschuss Hez Jesu</b> , HJG  |
| Do 14.09.23 | 18.00 Uhr | <b>Kirchenführung</b> , anschl. Umtrunk, StJ  |
| Sa 16.09.23 | 17.30 Uhr | <b>Lokalausschuss</b> , StJ   |
| So 17.09.23 | 10.00 Uhr | Hl. Messe zum <b>Abschied von Pfarrer Felgner</b><br>in St. Bernhard, anschl. Empfang                     |
| So 17.09.23 | 15.00 Uhr | <b>Ökumenischer Waldgottesdienst</b> (s. Seite 9)   |
| Fr 29.09.23 | 18.00 Uhr | Hl. Messe <b>in St. Bernhard</b> , anschl. <b>Pfarrversammlung</b>  |
| Sa 30.09.23 | 16.30 Uhr | Hl. Messe zum <b>Erntedank</b> mit Kita St. Joseph, StJ   |

**Oktober**

- |             |           |  |
|-------------|-----------|--|
| So 08.10.23 | 10.00 Uhr | <b>Familienandacht</b> , anschl. <b>Familien-Café</b> , StJ  |
| So 08.10.23 | 10.30 Uhr | <b>VenaGo</b> (Vesper nach Gottesdienst) mit herbstlicher Küche,<br>einem Trödelmarkt und herbstlichem Gesang, HJG |
| Mo 09.10.23 | 18.30 Uhr | <b>Christliche Meditation</b> , HJK  |
| Mo 09.10.23 | 19.30 Uhr | <b>Hagiogruppe</b> , HJG   |

- Di 10.10.23 18.00 Uhr **Tegeler Glaubensgespräch** für jedermann, „Wie wird die göttliche Offenbarung weitergegeben?“ (Bitte beachten: um eine Woche verschoben!) HJK
- Sa 14.10.23 10.00 Uhr **Familienbrunch**, HJG
- So 15.10.23 **Zweiter Trödelmarkt für Kindersachen** (s. Seite 31), StJ
- So 29.10.23 20.00 Uhr **Predignachgespräch**, HJC

### November

- Fr 03.11.23 19.00 Uhr **Info-Abend** „Die letzten Dinge“ (s. Seite 13), HJK
- Di 07.11.23 18.00 Uhr **Tegeler Glaubensgespräch** für jedermann, „Überlieferung und Heilige Schrift – Wie passt das zusammen?“, HJK
- Sa 11.11.23 17.00 Uhr **Ökumenische St. Martinsfeier**,  
Beginn in der Ev. Kirche Alt-Tegel
- So 12.11.23 10.30 Uhr **VenaGo** (Vesper nach dem Gottesdienst), HJG
- Mo 13.11.23 18.30 Uhr **Christliche Meditation**, HJK
- Mo 13.11.23 19.30 Uhr **Hagiogruppe**, HJG
- So 26.11.23 20.00 Uhr **Predignachgespräch**, HJC

HJ = Herz Jesu | HJK = Herz Jesu Kirche | HJG = Herz Jesu Georgsaal | HJC = Herz Jesu Christophorusraum | GHJ = Gemeindesaal (Kolping) Herz Jesu | StJ = St. Joseph

**Bitte beachten Sie dazu auch immer die aktuellen Vermeldungen**

## Kirchenführung in St. Joseph

Am Donnerstag, den 14. 09.2023 um 18.00 Uhr wird Herr Dr. Konstantin Manthey von der Katholischen Akademie Berlin in St. Joseph, Bonifaziusstr. 16/18, zu Gast sein. Er wird uns in die Geschichte unserer Kirche einführen, die vor 90 Jahren im Zentrum der Josephssiedlung, der ältesten katholischen Siedlung Berlins, erbaut wurde. Dr. Manthey studierte katholische Theologie und Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin und promovierte in Kunstgeschichte mit der Arbeit "Carl Kühn (1873-1942) – Kirchen für das junge Bistum Berlin". Seit 2016 organisiert Dr. Manthey an der Katholischen Akademie die Reihe "Berlins Sakralarchitektur". Wir freuen uns sehr, ihn in St. Joseph zu Gast zu haben.



Innenraum St. Joseph, Blick auf den Altar

Im Anschluss an den rund 45-minütigen Vortrag in St. Joseph laden wir zu einem Umtrunk in das Gemeindehaus ein. Mitglieder aller Gemeinden unserer Pfarrei sind herzlich eingeladen. Bringen Sie gerne auch Nachbarn, Freunde und Familienangehörige mit.

Andrea Stohr

## Förderverein in Herz Jesu



Nach zwei Jahren pandemiebedingter Auflagen fand am 2.7.2023 die Jahreshauptversammlung des Fördervereins wieder in gewohnter Weise mit erfreulich großer Beteiligung statt. Der bisherige Vorstand legte seinen Rechenschafts- und Kassenprüfbericht vor, wurde entlastet und in gleicher Besetzung wieder gewählt: 1. Vorsitzender: Lothar Sobek, 2. Vorsitzende: Edith Buhse, Kassenführer: Christoph Maczey und benannte Schriftführerin: Regina Will. Beim Ausblick auf die kommende Zeit stehen die Förderung des Gemeindelebens, die Vernetzung mit anderen Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde, eine gute Öffentlichkeitsarbeit und gemeinsame

Veranstaltungen im Mittelpunkt. Weitere Anliegen, wie die bereits seit längerer Zeit beantragte, dringend nötige Renovierung unserer Küche im Pfarrsaal und die Überarbeitung des „Mission Kreuzes“ am rechten Außenflügel am Haupteingang der Kirche, werden vom Förderverein verfolgt und unterstützt. Die Mitwirkung aller Gemeindemitglieder ist gefragt, Ideen, Vorschläge und Anliegen an den Vorstand heranzutragen, der diese aufgreifen und nach Möglichkeit umsetzen wird. Wir freuen uns über alle aktiv Mitarbeitenden und werben für neue Mitgliedschaften. Der Blick in die Zukunft ist hoffnungsvoll, wissend um die eigenen Aufgabenverteilungen, Talente und Begabungen und immer bittend um Gottes Beistand und Segen.

Regina Will

## Neues aus dem Lokalausschuss Herz Jesu

... gibt es noch nicht zu berichten, denn wir wollen den Lokalausschuss Herz Jesu erst wieder neu beleben. Es war ein Fehler zu glauben, der Gemeinderat könne diesen lockeren Ausschuss von interessierten Gemeindemitgliedern ersetzen. Der Lokalausschuss ist kein gewähltes Gremium. Daher die herzliche Einladung an alle, die Interesse haben, sich am Standort Herz Jesu einzubringen, Verbesserungsvorschläge zu machen, an Problemlösungen

zu arbeiten und Ideen für ein lebendiges Gemeindeleben zu entwickeln. Zur Finanzierung solcher Vorhaben kann dann gerne auch der Förderverein gefragt werden, der schon immer eng mit dem Lokalausschuss zusammengearbeitet hat. Am Dienstag, den 12.09.2023, laden wir um 18.30 Uhr zu einem Treffen des Lokalausschusses ein. Besuchen Sie gerne auch vorher unsere Friedensandacht.

Edith Buhse und Regina Will

## Familienbrunch in Herz Jesu

Wer durch die Straßen rund um die Kirche Herz Jesu läuft, merkt schnell, dass hier immer mehr junge Familien zu Hause sind. Doch ist die Gemeinde und die gut

sichtbare Kirche auch ein Ort, an dem sich diese Familien aufhalten, treffen, Zeit miteinander verbringen und (vielleicht noch wichtiger) wollen sie das überhaupt?



Nachdem während der Pandemie auch viele Gemeinschaftsaktivitäten zum Erliegen gekommen sind, haben wir einen Versuch gestartet, dies zu ändern. Seit Mai 2023 findet nun regelmäßig immer am 2. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 13.00 Uhr der Familienbrunch statt. Eingeladen sind alle Familien mit Kindern, die Lust haben sich kennenzulernen und auszutauschen, zusammen zu spielen, zu essen, zu basteln und Gemeindeleben zu gestalten. Vor dem ersten Treffen beschäftigte uns der zweite Teil der Frage vom Anfang besonders: Wollen die Familien in unserem Kiez das? Kommt da jemand oder sitzen wir alleine hier? Und schnell zeigte sich: Ja, das ist ein Angebot, das auf Reso-

nanz stößt. Schnell waren wir insgesamt ungefähr 25 Personen. Erwachsene und Kinder im Alter von drei Monaten bis neun Jahren waren der Einladung gefolgt. Es war ein fröhlicher Vormittag und auch im Juni und Juli haben wir uns in unterschiedlicher Konstellation getroffen. Nun hoffen wir, dass sich der Brunch fest etabliert und wir auch noch neue Gesichter begrüßen dürfen. Die nächsten Treffen finden am 09.09. und 14.10. statt. Wer die Termine schon fest einplanen möchte, kann sich gern unter [familienbrunch@gmx.net](mailto:familienbrunch@gmx.net) anmelden, was die Vorbereitungen ein bisschen erleichtert, aber auch spontane Besucher sind immer herzlich willkommen.

Cornelia Munz-Frankiewicz

## Zweiter Trödelmarkt für Kindersachen in St. Joseph

An mehr als 30 Tischen wurden am 10. Juni im Kirchgarten von St. Joseph Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrzeuge, Hörbücher und vieles andere für Kinder und Familien angeboten. Entstanden war die Idee, einen Kinder- und Familientrödel zu organisieren, im Förderkreis St. Joseph/Tegel e.V., tatkräftig unterstützt von einer Elterninitiative der Kita St. Joseph. Bewirtet wurden die Gäste mit Getränken und Kuchen. Die Spenden kamen der Kita und dem Förderkreis St. Joseph zugute. Von dem Interesse der Nachbarschaft, der

Gemeinde und Kitafamilien, mit einem Stand beim Trödelmarkt dabei zu sein, waren wir positiv überrascht - und so soll es am Sonntag, den 15. Oktober eine zweite Ausgabe des Trödelmarkts geben. Nähere Informationen folgen in den Vermeldungen.

Allen Verkäuferinnen und Kuchenbäckern sowie allen Besuchern der 1. Ausgabe des Flohmarkts sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt!

Andrea Stohr  
für den Lokalausschuss St. Joseph



## „Gott behüte deine Schritte, niemals gehst du ganz allein.“ Familienandacht mit Verabschiedung der „Wackelzähne“ in St. Joseph

Am 09. Juli 2023 fand in St. Joseph nicht nur die letzte Familienandacht des Kita- und Schuljahres 2022/23 statt, sondern wir hatten auch die große Freude, gemeinsam mit der Kita St. Joseph und Pfarrer Brüche die „Wackelzähne“ in ihr neues Leben als Erstklässler zu verabschieden. Nach dem Evangelium begeisterten die Kinder mit ihrem szenischen Spiel und ließen aus Raupen kleine Schmetterlinge erwachsen, die im Anschluss an den Gottesdienst auch fliegen gelassen wurden. Nach dem Segen, den Pfarrer Brüche jedem „Wackelzahn“ mit auf den Weg gab, war der Moment des Abschieds gekommen: Mit einem liebevoll umgedichteten Lied entließ das Kita-Team die „Wackelzähne“ in den neuen Lebensabschnitt, und die Eltern und Kinder bedankten sich mit einem umgedichteten „Danke“ bei den Erzieherinnen und Erziehern der Kita St. Joseph für all die tollen Jahre, die frohen Stunden und jedes liebe Wort. So war es wenig verwunderlich, dass beim Abschlusslied „Das wünsch ich



St. Joseph

dir“ von Martin Buchholz die eine oder andere Träne floss, denn was können wir den Kindern Schöneres auf ihren Lebensweg mitgeben als das Vertrauen in Gottes Beistand? Aber lassen wir das letzte Wort den „Wackelzähnen“, die in einem kurzen Interview nochmals ihre Kita-Zeit Revue passieren ließen: „Was war denn euer Lieblingsessen?“ „Nudeln, Nudeln, auch Nudeln und Hähnchenkeule, Milchreis und Nudeln, Nudeln aber auch Grießbrei, Nudeln!“ „Und was hat euch hier in der Kita besonders gut gefallen?“ „Spielen und bauen, basteln, malen, spielen, das Spielen im Garten, das Tollste waren die Ausflüge und die Schaukel, das Fangenspielen, das Kuschneln, der Abschied, die Geburtstage. Alles war toll!“

„Gott begleite eure Reise!  
Er wird immer bei euch sein.“

Fam. Henke und Fam. Gromig/Stohr

Das Bild können Sie nur in der Druckausgabe sehen.

## Gemeinde St. Marien Maternitas

### Adressen

#### Kirche und Gemeindebüro

Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 Berlin  
Tel. 431 14 46

#### Öffnungszeiten

mittwochs 10.15 - 11.30 Uhr  
sonntags 12.15 - 12.45 Uhr

#### Sprecherteam Gemeinderat

Christian Segieth Tel. 436 32 91  
Kordula Keuchel

## Gruppen und Kreise

#### Besuchskreis

Termine telefonisch erfragen

#### Meditation

montags 19.00 Uhr  
Almuth Jarzina, Tel. 431 62 62  
(Info und Anmeldung)

#### Liturgiekreis

nach Absprache  
Kordula Keuchel, Tel. 431 53 46

#### Bibelteilen

freitags 09.00 Uhr (nach Absprache)  
Beate Schöler, Tel. 436 681 90

#### Halleluja Jubelkreis

montags 20.15 Uhr  
Elke Burmann, Tel. 431 79 39

#### Jedermann-Singen

Termine nach Absprache  
Gudula Segieth, Tel. 436 32 91  
Martina Engel, Tel. 431 33 64

#### Förderverein St. Marien Heiligensee e.V.

Dr. Matthias Forche, Tel. 436 043 97  
vorstand@fv-marien.de  
IBAN: DE67 3706 0193 6020 1650 12

#### Ansprechpartner Prävention

Thomas Hanisch  
Kidskoopsued@gmail.com

#### Seniorenkreis

mittwochs 09.15 Uhr  
Frau Görlitz und Frau Peters

#### Bastelkreis

jeden 2. Montag 16.30-18.00 Uhr  
Gudula Segieth, Tel. 436 32 91  
Martina Engel, Tel. 431 33 64

#### Blumendienst

Martina Düvel, mobil 0176 84 33 64 38

#### Elternkreis St. Marien

K. und N. Heymen, Tel. 431 88 24  
norbert.sen@heymen.de



**Offener Elterntreff (OFF)**

Dr. Christian Segieth, Tel. 436 32 91

**Junger Familienkreis**

Termine nach Absprache

Kartin Görnitz, mobil 0174 198 73 14

**Ministranten**

Johanna Düvel-Frers

mobil 0160 94 69 72 61

**Jugendgruppe (11-18 Jahre)**

Termine nach Absprache

Andrea Schliek, aschliek@web.de

**Kinderkirche**

letzter Sonntag im Monat (nicht in den Ferien)

Martina Düvel, mobil 0176 84 33 64 38

## Einladung zum Gemeindefest in St. Marien Maternitas



Am **3. September 2023** ist es wieder so weit: Wir wollen mit und in der Gemeinde feiern und starten um 11.15 Uhr mit dem Gottesdienst unter Mitwirkung des *Halleluja Jubelkreises*.



Im Anschluss laden wir im Garten zum Grillen, zu kühlen Getränken und einigen Überraschungen für große und kleine Gäste ein.



Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei bestem Sommerwetter in St. Marien Maternitas und natürlich auf rege Beteiligung von Groß und Klein.

## Termine

### September

- |    |          |           |   |
|----|----------|-----------|---|
| Fr | 01.09.23 | 17.00 Uhr | <b>Schulanfangsgottesdienst</b> auf dem Feld <i>Am Dachsbau</i> /Ecke <i>Erpelgrund</i>                             |
| So | 03.09.23 | 11.15 Uhr | <b>Familiengottesdienst</b> mit <i>Halleluja Jubelkreis</i> und <b>Schülersegnung</b> , anschl. <b>Gemeindefest</b> |
| So | 10.09.23 | 12.15 Uhr | <b>Jugendtreffen</b> im Pfarrgarten/Gemeindesaal, Tischtennis und Werwolf spielen und mehr                          |
| Mo | 11.09.23 | 16.30 Uhr | <b>Basteln von Geburtstagskarten</b>  |
| So | 17.09.23 | 10.00 Uhr | Hl. Messe zum <b>Abschied von Pfarrer Felgner in St. Bernhard</b> , anschl. Empfang                                 |
| So | 17.09.23 | 15.00 Uhr | <b>Ökumenischer Waldgottesdienst</b>  |
| Di | 19.09.23 | 19.00 Uhr | <b>Singen für Jedermann</b>   |
| Sa | 23.09.23 |           | <b>Junger Familienkreis</b> Fahrradtour   |

So 24.09.23 11.15 Uhr **Kinderkirche** im Pfarrsaal  
 Fr 29.09.23 18.00 Uhr Hl. Messe **in St. Bernhard**, anschl. **Pfarrversammlung**

### Oktober

So 01.10.23 11.15 Uhr **Familiengottesdienst** zum **Erntedankfest**,  
 anschl. **Frühschoppen**  
 Mo 09.10.23 16.30 Uhr **Basteln von Geburtstagskarten**  
 So 15.10.23 11.15 Uhr Hl. Messe, anschl. Treffen **Junger Familienkreis**: Beisammen  
 sein mit Pizzabacken  
 Di 17.10.23 19.00 Uhr **Singen für Jedermann**

### November

So 05.11.23 11.15 Uhr **Familiengottesdienst**, anschl. **Frühschoppen**  
 Sa 11.11.23 17.00 Uhr **Martinsfest** mit Andacht, Laternenumzug, Martinsfeuer,  
 Gebäck, Kinderpunsch und Glühwein  
 Mo 13.11.23 16.30 Uhr **Basteln von Geburtstagskarten**  
 Di 21.11.23 19.00 Uhr **Singen für Jedermann**  
 Mi 22.11.23 18.00 Uhr **Basteln für den Adventsbasar** (s. Seite 39)  
 So 26.11.23 11.15 Uhr **Kinderkirche** im Pfarrsaal, anschl. **Adventsbasar**

**Bitte beachten Sie dazu auch immer die aktuellen Vermeldungen.**



## Einladung zum Singen für Jederfrau/mann

Singen hält die Seele jung! Deshalb wollen wir endlich einmal wieder  
**am Dienstag, 19.09.2023 | 17.10.2023 | 21.11.2023**  
 von **19.00 bis 21.00 Uhr** bekannte **Lieder** aus der Mundorgel und  
 anderen Liederbüchern mit musikalischer Begleitung singen.  
 Wer gerne bis zu drei Liedvorschläge machen möchte, bringe bitte  
 ca. 5 bis 10 Kopien mit. Wir treffen uns hierzu im Gemeindesaal  
 von St. Marien Maternitas und laden alle herzlich ein.

Wir freuen uns auf Sie bzw. euch!  
 Familie Engel und Gudula Segieth

Für diese Termine gilt die Ankündigung. Bitte informieren Sie sich in den Vermeldungen oder rufen Sie  
 vorher bei Frau Engel (Tel: 431 3364) oder Frau Segieth (Tel: 436 3291) an. Danke.

## Das kann sich sehen lassen: St. Marien Maternitas in neuer Optik



St. Marien Maternitas

„Fällt ja richtig auf in Heiligensee!“, war ein typischer Kommentar aus dem Kreis der Besucher. Denn die Kirche St. Marien Maternitas und das baulich mit ihr verbundene Gemeindehaus tragen seit Ende Juni einen neuen Farbanstrich. Die zweite Veränderung sieht man am besten von innen: Wo früher mäßiges Licht den Weg durch die Fenster fand, laden nunmehr drei bodentiefe Terrassentüren dazu ein, den direkten Weg zwischen Saal und Garten zu nutzen. Auch die komplette Erneuerung fast aller Fenster des Gemeindehauses gegen solche aus Holz sorgen für einen neuen Charakter beim Anblick des Gebäudes und zwar von innen und von außen. Und so lobt der eine oder andere Besucher mit: „Ist richtig gut geworden.“, den umgebauten Gemeindesaal und die Übereinstimmung zwischen dem Fensterholz und dem eingebauten Sideboard. Auch technisch wurde modernisiert: Die Rollläden werden elektrisch betätigt und das mehrfach schaltbare und dimmbare Decken- und Wandlicht wird durch energieeffiziente LED-Lampen erzeugt. Am 2.

Juli hat die Gemeinde den seit Ende Februar im Umbau befindlichen Saal wieder in Betrieb genommen, natürlich mit einem angemessenen kleinen Fest und dem Dank an die ehrenamtlich engagierten Mitglieder der Arbeitsgruppe. Zwei Namen seien hervorgehoben: Norbert Heymen, der die Leitung der Gruppe, die Gesamtplanung und die Terminkoordination übernommen hatte, und Thomas Burmann, der die Durchführung der Arbeiten überwachte sowie die Abstimmung der Gewerke übernahm und dafür fast täglich vor Ort war.

Der Verlauf des Bauvorhabens und die Unterstützung durch das Erzbischöfliche Ordinariat waren nicht immer konfliktfrei. Es eskalierte zum ersten Mal bei der Frage, ob Holz- oder Kunststofffenster eingebaut werden dürfen. Das Ergebnis ist bekannt und optisch ein Gewinn für das Gebäude. Die Farbe der Fassade führte schließlich sogar zu einem zwischenzeitlichen Stopp der Zuschüsse. Aber das Projekt endete mit einem guten Ergebnis: Der finanzielle Zuschuss kam in der erwarteten Höhe, das Gebäude erstrahlt nunmehr in frischem Glanz – insbesondere, wenn die Sonne



neu gestaltete Fassade



darauf scheint – und der neu gestaltete Gemeindesaal erfährt allenthalben höchstes Lob. Dankenswerterweise hat sich der „Förderverein Sankt Marien Heiligensee e.V.“ mit 10.000 € an den Baukosten beteiligt, sodass rund 60.000 € von der Pfarrei zu tragen waren, was ziemlich genau der ursprünglichen Planung von 2021/22 entsprach. Und jetzt, liebe Gemeinde-

mitglieder aus St. Marien Maternitas und liebe Besucher aus anderen Gemeinden, kommen Sie gerne oft und zahlreich in Ihre Kirche und zu Veranstaltungen in den Gemeindesaal. Denn das Haus soll nicht nur schön aussehen, sondern auch genutzt werden!

Andreas Hofert  
Kirchenvorstand



Arbeitsgruppe „Bau“

## Eröffnungsfier in St. Marien Maternitas

Für unser Großprojekt „Umbau und Renovierung des Pfarrsaals und Neuanstrich unserer Kirche“ begannen erste Planungen durch den Bauausschuss im Februar 2020. Trotz diverser Auflagen seitens des Erzbischöflichen Ordinariats und dadurch entstandener vieler Verzögerungen konnte der Bau endlich im Februar 2023 starten. Es gab im Vorfeld diverse heiße Diskussionen, dennoch konnte der angedachte Zeitplan für die Fertigstellung eingehalten werden,

auch dank der einzelnen Firmen, die sehr zügig und sauber gearbeitet haben. Am 02.07.2023 war es dann so weit: Pfarrer Brüche feierte mit uns in der vollbesetzten Kirche den Eröffnungsgottesdienst. In einer besonderen Katechese wurde von den Kindern als Sinnbild für den Neuanfang in unserer Gemeinde mit Jesus in unserer Mitte eine Kirche gestaltet. Anschließend an die Hl. Messe wurde der neue Pfarrsaal gesegnet und der



Gemeindergarten

Gemeinde übergeben. Es wurde ausgiebig mit Sektempfang, einem riesigen Kuchenbuffet und verschiedenen Suppen gefeiert. Bei herrlichem Sonnenschein hatten nicht nur die Kinder Spaß und Freude im Garten beim Tischtennisspiel an der neu angeschafften Tischtennisplatte. Wir freuen uns über unsere schöne „frische“ Kirche und den neuen hellen Pfarrsaal, den wir wieder mit Leben gefüllt haben:

Schon am Samstag wurden Stühle und Tische geschoben,  
Teller, Gläser, Besteck hin- und hergehoben,  
das reichliche Kuchenbuffet aufgebaut,  
nebenbei auf die Kaffeemaschine geschaut,  
mit Blumen-Tischschmuck wurden wir beglückt,  
Suppentöpfe und Brotkörbe zurechtgerückt,  
Abwasch in der Küche, flink schneiden die Torte.  
Alles geschafft! - Uns fehlen die Worte.  
So viele Helfer/innen haben ihr Bestes gegeben,  
dafür nochmals Dank und Gottes Segen.  
Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Bauausschuss.  
Das Ackern hat ein Ende. - Schluss heißt Schluss!

Ein Herzenswunsch aber bleibt noch offen: Dass „altes, bisher gelungenes Gemeindeleben“ noch lange erhalten bleibe und „neues, junges Gemeindeleben“ einziehen und wachsen möge! Das wäre schön, darauf wollen wir hoffen!

Eva-Maria Grahn, Kordula Keuchel, Angela Wurm

Die Bilder können Sie nur in der Druckausgabe sehen.

Gemeindesaal in St. Marien Maternitas

links: Pfarrer Brühe und ein Helfer eröffnen den Gemeindesaal.



## Adventsbasar

Am 26. November 2023 von 12.00 bis 14.00 Uhr verkaufen wir traditionsgemäß Adventskränze, Adventsgestecke sowie weihnachtliche Dekoration und Kunsthandwerk, dieses Mal wieder in unserer Gemeinde St. Marien Maternitas. Der Erlös fließt in vollem Umfang in unsere Projektpatenschaft in Satkhira. Machen Sie sich und/oder Bekannten eine Freude und unterstützen Sie unser Projekt, indem Sie etwas kaufen. Wir sind sicher, dass

auch etwas für Ihren Geschmack dabei ist und freuen uns sehr auf Ihr Kommen. Falls Sie einige Zweige Tanne, Buchsbaum, Thuja oder ähnliches übrig haben, können Sie diese bis zum 19. November 2023 in St. Marien Maternitas abgeben. Über tatkräftige Unterstützung beim Herstellen von Gestecken und Kränzen am Mittwoch, 22. November, ab 18.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Marien Maternitas freuen wir uns.

Martina Engel

## Ankündigung: Begehrter Adventskalender in Heiligensee



Wenn ich dies schreibe, ist Hochsommer. Doch dieses Heft ist die letzte Möglichkeit, unseren ökumenischen „Begehrten Adventskalender“ anzukündigen. Auch in diesem Jahr werden wir die Tradition fortsetzen. Zusammen mit den evangelischen Gemeinden in Heiligensee möchten wir erneut den „Begehrten Adventskalender“ organisieren. Dabei wird an jedem Abend im Advent ein Fenster „geöffnet“. Freunde, Nachbarn und Gemeindemitglieder treffen sich immer um 18.30 Uhr davor. Dort wird

dann gesungen. Es kann aber auch musiziert, eine Geschichte vorgelesen oder ein Gedicht vorgetragen werden. Danach gibt es heißen Tee und es können Plätzchen gereicht werden.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Laufe des Septembers bei Frau Gudula Segieth, Tel. 436 32 91. Der Grund für die frühe Organisation ist der Redaktionsschluss für die Gemeindebriefe in der evangelischen Gemeinde im Oktober. Da soll das Programm bereits fertiggestellt sein. Den gesamten Adventskalender finden Sie dann in unseren Pfarrnachrichten ab Dezember.

Gudula Segieth

den wir die Tradition fortsetzen. Zusammen mit den evangelischen Gemeinden in Heiligensee möchten wir erneut den „Begehrten Adventskalender“ organisieren. Dabei wird an jedem Abend im Advent ein Fenster „geöffnet“. Freunde, Nachbarn und Gemeindemitglieder treffen sich immer um 18.30 Uhr davor. Dort wird

## Gemeinde St. Bernhard-Allerheiligen

### Adressen

#### Kirche St. Bernhard

Bernhard-Lichtenberg-Gedächtniskirche  
Bernauer Str. 66, 13507 Berlin

#### Allerheiligen-Kirche

Räuschstraße 18-20, 13509 Berlin

#### Christophorus-Kapelle im Vivantes-Humboldt-Klinikum

Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

#### Gemeindebüro

##### St. Bernhard-Allerheiligen

Sterkrader Str. 43, 13507 Berlin  
Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88  
pfarsnktb@t-online.de  
www.sankt-bernhard-reinickendorf.de

#### Sekretärin

Irene Wrobel

#### Öffnungszeiten **NEU**

dienstags 16.00 – 18.00 Uhr

#### Sprecherteam Gemeinderat

Jörg Schmidt

#### Ansprechpartner Prävention

Tanja Angenendt und Susanne Wittig  
Kidskoopsued@gmail.com

#### Kindertagesstätte St. Bernhard

Bernauer Str. 66, 13507 Berlin  
Leitung: Ulrike Cornelsen  
Tel. 432 49 16 | Fax 81 86 86 55  
kita-st.bernhard@gmx.de

#### JVA-Seelsorge

Pastoralreferent Alexander Obst  
Tel. 901 47 29 70

#### Ökumenische Seelsorge im Vivantes-Humboldt-Klinikum

Am Nordgraben 2, 13509 Berlin  
Katholische Seelsorgerin  
Luzia Hömberg, Tel. 130 12-13 63  
luzia.hoemberg@erzbistumberlin.de  
Evangelische Seelsorgerin  
Pfarrerin Gabriele Smend, Tel. 130 12-13 61  
gabriele.smend@gemeinsam.ekbo.de



Marienstatue in St. Bernhard



Fenster in der Sakristei von Allerheiligen

## Gruppen und Kreise

### Allerheiligen

#### **Freunde der Kirche Allerheiligen e.V.**

Jörg Schmidt, Tel. 432 53 22  
[www.allerheiligen-berlin.de](http://www.allerheiligen-berlin.de)

#### **Seniorenkreis Allerheiligen**

dienstags im Anschluss an die  
 Hl. Messe geselliges Beisammensein mit  
 Kaffee im Gemeindesaal  
 Maria Köhn, Tel. 432 27 69

#### **KAB Allerheiligen**

(Kath. Arbeitnehmer Bewegung)  
 Germar Köhn, Tel. 436 12 31

### St. Bernhard

#### **Kreuzbund**

dienstags 19.00 Uhr  
 Info im Pfarrbüro, Tel. 432 80 22

#### **Skatfreunde St. Bernhard**

jeden 1. und 3. Donnerstag 18.00 Uhr  
 im Gemeindenkeller  
 Herr Sobek, mobil 0173 237 52 64

### **Studio 13 der KAB-Allerheiligen**

Germar Köhn, Tel. 436 12 31

### **Chor Allerheiligen**

dienstags 20.00 Uhr  
 Matthias Golla  
 mobil 0175 159 84 19

### **Family & Friends / Gospelchor**

mittwochs 19.00 Uhr  
 im Gemeindesaal Allerheiligen  
 Rita Giannini, Tel. 434 53 21

### **Ü55 Senioren**

jeden 2. Mittwoch 08.30 Uhr  
 Hl. Messe anschl. gemeinsames Frühstück

## Termine

### September

- So 17.09.23 10.00 Uhr Hl. Messe zum **Abschied von Pfarrer Felgner**,  
anschl. Empfang, StB
- So 24.09.23 09.30 Uhr **Erntedank mit der Kita**, anschl. **Hoffest**, StB + Kita
- Fr 29.09.23 18.00 Uhr Hl. Messe, anschl. **Pfarrversammlung**, StB

### Oktober

- So 01.10.23 16.00 Uhr **Worte wie Musik „River of live“**, AH  
Heitere Orgelmusik von Mozart, Anderson, Lefébure-Wely u. a.  
begleitet von heiteren Gedichten zum Auf und Ab im Leben.  
Orgel: Thomas Sauer/Lyrik: Roswitha Sauer.  
Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Spende erbeten.
- Fr 20.10.23 14.30 Uhr Das **Gemeindecafé** im Gemeindesaal ist geöffnet.  
18.00 Uhr **Mitgliederversammlung Förderverein**, AHG

### November

- Mi 01.11.23 18.00 Uhr **Patronatsfest Allerheiligen**, AH
- Sa 04.11.23 18.00 Uhr **Konzert des Melchiorshauer Holzbläserensembles**  
(s. Seite 43), AH  
Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Spende erbeten.
- Do 16.11.23 18.00 Uhr **Bildungsabend mit Pfarrerin Gorgas**, AHM  
Wir sind Gast bei der KAB/Studio 13
- Mi 22.11.23 **Gedenkstättenfahrt am Buß- und Bettag**  
Besuch des Dokumentationszentrums „NS-Zwangsarbeit in  
Berlin“, anschl. gemeinsamer Gottesdienst
- 14.00 Uhr Abfahrt Martinus-Kirche, Tegel-Süd
- 14.15 Uhr Abfahrt Gnade-Christi-Kirche, Borsigwalde.  
Anmeldung bei Jörg Schmidt. Der Kostenbeitrag von 10,00 €  
ist im Bus zu zahlen.
- So 26.11.23 11.00 Uhr Hl. Messe, anschl. **Weltnotwerk-Aktion**, AH

StB = St. Bernhard | AH = Allerheiligen | AHM = Allerheiligen Margale Saal

**Bitte beachten Sie dazu auch immer die aktuellen Vermeldungen.**

## Programm KAB und Studio 13



**KAB und Studio 13 treffen sich gemeinsam im Gemeindesaal von Allerheiligen**

### September

- Do 07.09.23 19.00 Uhr Berühmte Persönlichkeiten  
 Do 21.09.23 19.00 Uhr Ornithologischer Quizabend

### Oktober

- Do 05.10.23 18.00 Uhr 112. Geburtstag von Sir Joe mit Erinnerungen und weitere Geburtstage  
 Do 19.10.23 19.00 Uhr Religiöser Bildungsabend mit Pfarrer Brühe

### November

- Do 02.11.23 entfällt wegen des Patronatsfestes am 01.11.  
 Do 16.11.23 18.00 Uhr Religiöser Bildungsabend mit Pfarrerin Gorgas  
 So 26.11.23 11.00 Uhr Weltnotwerk-Aktion

## Das Melchiorshäuser Holzbläserensemble

### Harmonisches Holz – Das Ausflugskonzert

Wir sind ein Holzbläserensemble aus Weyhe bei Bremen und freuen uns sehr darauf, am 4.11.23 um 18.00 Uhr in Ihrer Kirche Allerheiligen ein Konzert zu geben. Freuen Sie sich auf Holzblasmusik von Klassik bis Pop. Das Ensemble besteht aus acht Holzbläsern, das sich vor einigen Jahren für ein kleines Konzert zusammengefunden hat. Der besondere Klang von Flöten, Saxofonen und Klarinetten gemeinsam kam gut an und machte uns Musikern und Zuhörern viel Freude. Für das Konzert in der Hauptstadt haben wir uns zusätzliche Verstärkung besorgt, und ein Schlagzeuger wird die Holzbläser unterstützen. Wir freuen uns auf Sie, hoffen, dass unser Programm viele Menschen anspricht und wir viele Zuhörer begrüßen dürfen.



Das Melchiorshäuser Holzbläserensemble

## Kirchweihfest in Allerheiligen

Die Bilder können Sie nur in der Druckausgabe sehen.

## Programm Seniorenkreis Allerheiligen

### Oktober

03.10.23 fällt aus  
 10.10.23 Beisammensein  
 17.10.23 Herbstfest  
 24.10.23 Beisammensein  
 31.10.23 fällt aus

### November

07.11.23 Kuriose Feiertage November  
 14.11.23 Beisammensein  
 21.11.23 Unser "Dorf"  
 28.11.23 Beisammensein



## Erntedank und Hoffest in St. Bernhard

Am Sonntag, den 24.09.23, lädt die Kita St. Bernhard zum Familiengottesdienst und anschließend Hoffest in der Kita ein. Es wird Selbstgemachtes angeboten sowie Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns über viele Gäste.  
 Kita St. Bernhard

## Der Besuch eines Bischofs aus Nigeria

Am Nachmittag des 20.6.2023 bot sich den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern in Allerheiligen ein ganz besonderes und freudiges Ereignis. Der Erzbischof von Owerri, dem Heimatbistum unseres Pfarrers Dr. Casimir Nzeh, besuchte die Gemeinde Allerheiligen und feierte dort eine Messe. Eine Bischofsmesse in der Kirche Allerheiligen war schon ein besonderes Highlight. Dass aber weitere drei nigerianische Priester als Konzelebranten mit dem Erzbischof am Altar standen und diese Messe mitfeierten, war eine weitere Besonderheit. Es zeigte sich ein positives Bild, welches allen lange im Gedächtnis bleiben wird.



Begrüßung der Gäste im Gemeindesaal

Erzbischof Lucius Iwejuru Ugorji war nur zwei Tage in Berlin und besuchte Priester aus seinem Erzbistum, so auch unseren Pfarrer Dr. Nzeh. Die beiden anderen nigerianischen Priester, Rev. Fr. Dr. Sylvester Arjunwa, zuständig für die englischsprachigen Gemeinden im Erzbistum Berlin und Rev. Fr. Malachy Ukaonu, zurzeit im Rheinland tätig (Studien der Bibelwissenschaft), gehören zum Erzbistum Owerri und freuten sich mit Pfarrer Nzeh über

den Besuch ihres Erzbischofs. Mit ihm eine Messe zu zelebrieren, war ihnen in der Kirche Allerheiligen eine gute Gelegenheit und große Freude.

Es ist dem Erzbischof von Herzen zu danken, dass er sich trotz eines straffen Terminkalenders Zeit nahm, die Gemeinde Allerheiligen zu besuchen und den Kontakt zur Gemeinde herzustellen. Dies hat auch Pfarrer Nzeh in seiner Begrüßung ganz besonders zum Ausdruck gebracht und ihn ganz herzlich in Allerheiligen willkommen geheißen. Nach der Messe waren alle in den Pfarrsaal zu einem Imbiss und Getränken eingeladen, um die Kontakte zu vertiefen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Herr Köhn, als Kirchenvorstand, dankte dem Erzbischof für seinen Besuch und gab ihm einige Informationen zum Gemeindeleben. Die Gemeinde Allerheiligen zeigte sich als hervorragender Gastgeber.

Es ist allen zu danken, die diesen Besuch vorbereitet und begleiteten, insbesondere Pfarrer Nzeh, der die gesamte Organisation des Besuches des Erzbischofs in seinen Händen hatte, aber auch engagierten Gemeindemitgliedern aus Allerheiligen, die das gesamte Rahmenprogramm und die Begegnung, den Austausch und das gesellige Beisammensein organisierten. Es ist auch unserem Kirchenmusiker Herrn Golla zu danken, dass er diese besondere Messe musikalisch begleitete. Der Besuch in Berlin und in Allerheiligen wird dem Erzbischof, den Konzelebranten und auch den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern in guter Erinnerung bleiben.

Regina Will

## Hoher geistlicher Besuch in Allerheiligen

Mitte Juni konnten wir in Allerheiligen ein besonderes Ereignis feiern. Der Erzbischof von Owerri/Nigeria, Lucius Iwejuru Ugorji, besuchte auf einer Europareise seinen Priester, unseren Pfarrvikar Dr. Casimir Nzeh, und zelebrierte mit ihm zusammen und zwei weiteren Mitbrüdern bei uns die Hl. Messe. Beim anschließenden Beisammensein dankte der Erzbischof in fließendem Deutsch allen Gemeindemitgliedern für die freundliche Aufnahme und Unterstützung, die wir Pfarrer Nzeh in den letzten sechs Jahren entgegengebracht haben. Er schilderte die schwierige

Situation der katholischen Kirche in Nigeria und betonte, wie wichtig das Engagement von Pfarrer Nzeh aus Berlin heraus für seine Heimatgemeinde Owerri ist. Im Anschluss gab es einen regen Gedankenaustausch und viele Gespräche mit den Gästen. Da Pfarrer Nzeh nun doch noch etwas länger in Berlin bleibt als ursprünglich geplant, werden wir als Gemeinde seine Anliegen weiterhin gern mit Spenden und Gebeten unterstützen.

Germar Köhn



Der Erzbischof von Owerri L. I. Ugorji (mitte) zelebriert die Hl. Messe mit Pfarrer Dr. Casimir Nzeh (2. von rechts) und zwei weiteren Mitbrüdern in Allerheiligen

## Gemeinde St. Marien

### Adressen

#### Kirche und Gemeindebüro

Klemkestr. 5, 13409 Berlin  
Tel. 495 90 43 | Fax 495 30 64  
st.marien.berlin-reinickendorf@t-online.de  
www.stmarien-berlin-reinickendorf.de

#### Sekretärin

Peggy Goede

#### Öffnungszeiten: **NEU**

mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr  
freirags 14.00 – 16.00 Uhr

#### Sprecherteam Gemeinderat

Stefanie Englisch, Erika Toth

#### PfarrkirchenmusikerIn

N.N.

#### Kindergarten St. Marien

Kommissarische Leitung: Annika Rathmann  
Klemkestr. 3, 13409 Berlin  
Tel. 495 60 95 | Fax: 495 60 96  
kita.st.marien.reinickendorf@gmail.com  
www.kita-stmarien-reinickendorf.de

#### Sozialstation

Residenzstr. 90 (Wedding)  
Tel. 666 33 12 92/ 94

#### Förderverein

#### St. Marien Berlin-Reinickendorf e.V.

Stefanie Englisch, mobil 0176 726 560 57  
verein.samare@t-online.de  
IBAN: DE75 3706 0193 6001 7690 12

#### Ansprechpartner Prävention

Frank Sorrer  
Kidskoopsued@gmail.com



Ambo, Marienaltar und Tabernakel in der Kirche St. Marien

## Gruppen und Kreise

### **Chor und Männerschola von St. Marien**

donnerstags 19.45 Uhr Pfarrsaal / Kirche  
Neue Mitglieder (ab dem 16. Lebensjahr)  
sind herzlich willkommen.  
Leitung: N.N.

**Kinderchor** (Vorschule bis 3. Klasse)  
donnerstags 16.00 – 16.30 Uhr im Pfarrsaal  
Leitung: N.N.

**Jugendchor** (ab 4. Klasse)  
donnerstags 17.00 – 17.45 Uhr im Pfarrsaal  
Leitung: N.N.

**Kids-Club** (ab 5. Klasse)  
donnerstags 17.45 – 18.45 Uhr im Pfarrsaal  
zurzeit: Stefanie Englisch  
mobil 0176 726 560 57

**Musikalische Früherziehung**  
dienstags 15.00 - 15.45 Uhr  
und 16.00 -16.45 Uhr  
im Jugendheim  
Stefanie Englisch, mobil 0176 726 560 57

**Eltern-Kind-Gruppe**  
Erika-Maria Toth, erika@karsai.info

**Kindergruppe nach der Erstkommunion**  
Erika-Maria Toth, erika@karsai.info

**Kolpingfamilie**  
siehe Programm S. 50 und im Schaukasten  
Vorsitzende: Gabriele Marciniak

**Montagsstammtisch**  
Familie Hübner, Tel. 498 936 60  
Familie Kurzke, Tel. 496 93 99

**Offener Spielekreis**  
(Brett-, Würfel- und Kartenspiele)  
jeden 3. Montag 17.00 Uhr  
im Jugendheim  
Christa Sonntag, Tel. 496 53 90

**Frauenkreis**  
Marion Nathan, Tel. 491 63 27

**Seniorenfrühstück**  
jeden 1. Mittwoch nach der 9.00 Uhr-Messe  
im Jugendheim, anschl. Programm  
Christa Sonntag, Tel. 496 53 90

**Geschichtskreis**  
Erika-Maria Toth, Wilfried Sonntag  
erika@karsai.info

**Volleyball**  
montags 20.00 Uhr  
Jean-Krämer-Oberschule  
Alt-Wittenau 8, 13437 Berlin  
Joachim Dolling, Tel. 492 54 41

**Fußball**  
dienstags 18.30 - 20.00 Uhr  
Christoph-Kolumbus-Grundschule  
Büchsenweg 23A, 13409 Berlin  
Christian Hübner, Tel. 498 936 60

**Gymnastik ab 60**  
montags 10.00 - 11.00 Uhr  
im Pfarrsaal

## Termine

### September

- Mi 06.09.23 09.00 Uhr Hl. Messe mit anschl. **Seniorenfrühstück** im Jugendheim, anschl. „Schlager aus den 60er Jahren“ mit Ehepaar Wiedemann
- Sa 09.09.23 18.30 Uhr **Jugendtreffen** im Jugendheim
- So 10.09.23 16.00 Uhr Musikalisch-geschichtliche **Kirchenführung zum Tag des Offenen Denkmals** mit Martin Rathmann (s. Seite 51)
- Di 12.09.23 19.30 Uhr öffentliche **Gemeinderatssitzung**
- So 17.09.23 09.30 Uhr **Kinderkirche** im Pfarrsaal
- So 17.09.23 10.00 Uhr Hl. Messe zum **Abschied von Pfarrer Felgner in St. Bernhard**, anschl. Empfang
- Sa 23.09.23 18.30 Uhr **Jugendtreffen** im Jugendheim
- So 24.09.23 09.30 Uhr Hl. Messe zum **Erntedank**, anschl. **Gemeindefest**
- Fr 29.09.23 18.00 Uhr Hl. Messe **in St. Bernhard**, anschl. **Pfarrversammlung**  
Die Hl. Messe in St. Marien entfällt.

### Oktober

- Mi 04.10.23 09.00 Uhr Hl. Messe mit anschl. **Seniorenfrühstück** im Jugendheim anschl. „Berliner Dialekt“ mit Winfried Band
- So 15.10.23 09.30 Uhr **Kinderkirche** im Pfarrsaal
- Fr 20.10.23 16.00 Uhr Onkel-Bruno-Gedächtnis **Skatturnier** im Pfarrsaal
- Sa 21.10.23 18.30 Uhr **Jugendtreffen** im Jugendheim
- So 22.10.23 09.30 Uhr Hl. Messe zum **Kirchweihfest**

### November

- Mi 01.11.23 09.00 Uhr Hl. Messe mit anschl. **Seniorenfrühstück** im Jugendheim, anschl. „Entwicklung unserer Gemeinde nach Pfarreigründung“ mit Wilfried Peter
- Do 02.11.23 08.00 Uhr Hl. Messe zu **Allerseelen**
- Sa 04.11.23 18.30 Uhr **Jugendtreffen** im Jugendheim
- So 05.11.23 09.30 Uhr **Familienmesse**, anschl. **Frühschoppen** im Pfarrsaal, gestaltet vom Geschichtskreis
- Di 14.11.23 19.30 Uhr öffentliche **Gemeinderatssitzung**
- Sa 18.11.23 10.00 - 14.30 Uhr **„Impulse aus der Hl. Schrift“** im Pfarrsaal (s. Seite 52)
- Sa 18.11.23 18.30 Uhr **Jugendtreffen** im Jugendheim
- So 19.11.23 09.30 Uhr **Kinderkirche** im Pfarrsaal

**Bitte beachten Sie dazu auch immer die aktuellen Vermeldungen.**



## KOLPING

### Termine der Kolpingfamilie

#### September

Di 12.09.23 18.00 Uhr **„Bionik“**: Die Natur als Vorbild mit Kolpingbruder Michael Kanis, Pfarrsaal

Di 26.09.23 18.00 Uhr **„Die verschiedenen Arten der Seelsorge“** mit Diakon Rui Wigand, Pfarrsaal

#### Oktober

Di 10.10.23 18.00 Uhr **„Der Synodale Weg“** mit Prälat Dr. Stefan Dybowski, Pfarrsaal

Fr 27.10.23 18.00 Uhr **Kolping-Weltgebetstag** in der Kirche, Bezirksverband Nord-Ost, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal

#### November

Di 14.11.23 18.00 Uhr **Martinsgansessen** bei „DITTMANN'S“, verbindliche Anmeldung bei Familie Thalke

Di 24.11.23 18.00 Uhr **„Totgeschwiegen und Vergessen“**, Der Anstaltsfriedhof der Wittenauer Heilstätten mit Winfried Band

Ankündigung: Am Sonntag, 3. Dezember 2023, beginnt die **Kolping-Schuhaktion** zum **Kolping-Gedenktag** am 4. Dezember.

### Termine der Kolpingjugend

Informationen bei Jonas Hartmer, [jo.hartmer@gmail.com](mailto:jo.hartmer@gmail.com)



Der Diözesanverband Münster sowie das Bistum Münster laden alle Jugendchöre ein, vom 15. bis 17. September 2023 in die Friedensstadt Münster zu kommen. Unter dem eindrücklichen Motto „Gib Frieden!“ soll gesungen und gebetet und natürlich auch gemeinsam gefeiert werden. An diesem Chortreffen nehmen zehn Jugendliche des Jugendchores von St. Marien teil. Martin Rathmann



## Tag des offenen Denkmals Historisch-musikalische Führung



Martin Rathmann (Orgel)  
Erika Maria Toth (Moderation)

Eintritt frei!



<https://www.stmarien-berlin-reinickendorf.de>



## Sonntag, 10. September 2023 um 16 Uhr

„Café Vivace“ von 14:30 bis 18:00 Uhr im Pfarrsaal

**Katholische Kirche St. Marien**

Klemkestraße 7                      13409 Berlin

Bus 122 Kolpingplatz      U8 Residenzstraße  
S25 Alt-Reinickendorf





Ganz herzlich laden wir im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Impulse aus der Heiligen Schrift“ zum Thema „**Wo warst du Gott? – Die Theodizee-Frage**“ ein.

Termin: 18. November 2023

Uhrzeit: 10.00 bis 14.30 Uhr (ab 09.30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee möglich)

Ort: Pfarrsaal von St. Marien Reinickendorf (Klemkestr. 5-7, 13409 Berlin)

Warum lässt Gott das zu? Kann er nicht helfen oder will er nicht helfen? Diese Fragen beschäftigen viele Menschen, wenn sie selber etwas Leidvolles erleben oder bei anderen mitbekommen. Theologisch wird diese Warum-Frage die „Theodizeefrage“ genannt. Was für Antwortversuche finden sich in der christlichen Tradition auf die Theodizeefrage? Welche Antwortversuche kennen Sie? Welche Antworten haben Ihnen schon geholfen? Welche Antworten sind für Sie nicht hilfreich?

Gemeinsam mit dem Referenten Pfarrer Thorsten Schmitt aus der Evangelischen Kirchengemeinde Bedburg-Niederaußem-Glessen bei Köln nutzen wir den Impulstag, um uns der Theodizeefrage anzunähern und Antwortversuche auf dem Hintergrund unserer eigenen Erfahrungen auszuloten.

Zur besseren Vorbereitung der Veranstaltung bitten wir um

**Anmeldung bis Mittwoch, 15. November 2023**

bei Frau Karin Rathmann (mobil 0176 72431398; E-Mail: [karin-rathmann@t-online.de](mailto:karin-rathmann@t-online.de))

oder über das Gemeindebüro von St. Marien.

Am Ende der Veranstaltung erbitten wir einen freiwilligen Kostenbeitrag zur Deckung der Spesen für den Referenten und der Kosten für den Mittagsimbiss.

Es würde uns sehr freuen, wenn dieses Thema Ihr Interesse weckt.

Es grüßen herzlich St. Englisch, G. Peter, K. Rathmann

## Hallo, hier sind die neuen Ministranten der Gemeinde St. Marien Reinickendorf.

Nach einer mehrwöchigen Ausbildung, die meistens mit der Freitagabend-Messe endete, wurden am Sonntag, den 09.07.2023, neun neue Ministranten feierlich der Gemeinde vorgestellt.

Momo, Makani, Viktor, Emmanuel, Ina, Lisa, Tereza, Henri und Samuel wurden unter der Leitung zweier schon im „Ruhestand“ stehenden Ministranten, Tamara Teichmann und Marcus Kocur ausgebildet und bekamen dabei auch große Unterstützung von Erika Toth und Stefanie Englisch. Mariela, eine bereits ausgebildete Ministrantin, nahm in diesem Rahmen erfreulicherweise auch daran teil.

Nach dem feierlichen Einzug und unter den gespannten Augen der Gemeinde, übernahmen sie gekonnt ihre liturgischen Aufgaben. Sie erhielten von Erika Toth noch einen besonderen Segen und von der Gemeinde ein tolles Willkommensgeschenk in Form eines Gutscheines für das

Jump House überreicht. Dort können sie sich mal so richtig austoben, damit sie im Gottesdienst ruhig und konzentriert ihrem Dienst nachgehen können.

Wir freuen uns sehr über die zahlreiche und erfolgreiche Teilnahme und danken allen Ministranten für ihren tollen Einsatz!

Marcus Kocur

Das Foto können Sie nur in der Druckausgabe sehen.

Das Foto können Sie nur in der Druckausgabe sehen.

## „Thank you for the music -

- DANKE für die Musik" - sagen wir von ganzem Herzen unserem Kirchenmusiker Martin Rathmann, der nach 28 Jahren in St. Marien am 1. Juli 2023 eine neue Arbeitsstelle im Erzbistum Berlin als Referent für Kirchenmusik im Bereich Pastoral und als Leiter der C-Ausbildung annahm.



Dass die Orgel zu Recht „Königin der Instrumente“ genannt wird, hat uns Martin Rathmann in vielen Konzerten und in jedem Gottesdienst verstehen lassen: durch sein virtuos, aber immer auch sensibles Spiel, in der Aufführung großer Orgelwerke genauso wie in immer neuen künstlerischen Improvisationen. Mit ihm war Orgel nie langweilig!, ob als brillantes Soloinstrument oder in Kombination mit Trompete, Cello, Flöte u.a.m.

Formate wie „Gedanken - Musik - Gebet“ zu verschiedenen Anlässen im Kirchenjahr, Sonderkonzerte nach der Tsunami-Katastrophe in Japan - mit dem Martin Rathmann durch seine Konzertreisen besonders verbunden ist - oder für die Ukraine, der Orgelzyklus zum Osterfestkreis während des Corona-Lockdowns sind nur einige Beispiele für seine unerschöpfliche Kreativität und sein musikalisches Engagement.

Viele Menschen aus allen Altersgruppen hat Martin Rathmann für Musik begeistert: vom Singen mit den Kita-Kindern und in den verschiedenen Chorgruppen bis zum musikalischen Bildungsangebot der Singgemeinschaft für Senioren und Musizierenachmittagen für die ganze Gemeinde. Durch seine Aufgaben als Regional- und Diözesankirchenmusiker ging unser musikalisches Blickfeld aber auch immer weit über die Gemeindegrenzen hinaus: Die aktive Teilnahme an Jugendchorfestivals der Pueri Cantores, an ökumenischen Chor-tagen, Dekanats- und Katholikentagen sind unvergessliche Beispiele dafür.

„... Nun endet nach genau 28 Jahren meine Tätigkeit in St. Marien. Es mögen wohl mehr als 5000 Gottesdienste gewesen sein, in denen ich Orgel gespielt habe, mit einer der Chorgruppen (Kinderchor, Jugendchor, Schola, junge Frauenstimmen, Chor) musikalisch Akzente gesetzt habe. Dazu kommen ca. 200 Konzerte bzw. musikalische Andachten. Ich bin sehr dankbar dafür, dass hier in dieser Gemeinde viele mit mir gemeinsam aktiv musiziert haben, aber auch viele diese Musik als das gehört haben, was sie war: Verkündigung, Gebet, Anregung zur Meditation und auch aufwühlendes Brausen.

Mit dem 1.7.2023 beginnt meine Tätigkeit als Referent im Bereich Pastoral (früher Seelsorgeamt) mit dem Schwerpunkt Kirchenmusik und Leiter der C-Ausbildung im Erzbistum. Die Stelle des/der Pfarreikirchenmusikers/-musikerin für unsere Pfarrei St. Klara wird ausgeschrieben. Es handelt sich dabei wieder um eine 100%ige Anstellung mit Dienststz in St. Marien.

Das Foto können Sie nur in der Druckausgabe sehen.

Ich habe keinen Zweifel daran, dass die Musik eine der stärksten Säulen in der Verkündigung und im Gemeindeleben ist. So wünsche ich, dass St. Marien auch zukünftig ein „Leuchtturm“ für die Kirchenmusik bleibt.“

Mit diesen Worten informierte Martin Rathmann die Gemeinde im Mai über seinen Stellenwechsel. Viel Zeit zum Abschiednehmen blieb uns nicht, und er wollte auch kein großes Aufheben um seinen Weggang. Aber am 25. Juni, am Ende des letzten von ihm gespielten Got-

tesdienstes in St. Marien, konnten wir ihn doch überraschen: All seine musikalischen Gruppen, angefangen vom Kinderchor bis zur Singgemeinschaft, traten nacheinander in den Altarraum, bedankten sich jeweils mit einem umgedichteten Lied und einer Rose bei ihrem Chorleiter und wünschten ihm alles Gute. Erika Toth fasste den Dank der Gemeinde in folgende Worte: „Lieber Martin, ... Du hast uns alle, die hier vorne stehen, Woche für Woche bewegt, zu den Chorproben zu kommen, um die verschiedenen Gottesdienste und Feiern musikalisch vorzubereiten. Das hat uns allen viel



Freude bereitet. Wir haben uns, dank dir, musikalisch weiterentwickelt, und dank deiner Offenheit und toleranten Art ist unser Chor eine echte tolle Gemeinschaft geworden, die für die Gemeinde eine Säule ist. ... Auch für die Gemeinde warst du der fixe Punkt und hast Woche für Woche all unsere Gottesdienste musikalisch begleitet und unseren Festen einen besonderen Glanz verliehen. Wir haben dich nie unvorbereitet erlebt. In turbulenten Zeiten, als hier in wenigen Jahren sieben Pfarrer kamen und gingen, warst du der Fels in der Brandung. Wir konnten uns mit all unseren Sorgen und Nöten an dich wenden; du hast für Zuversicht und Kontinuität gesorgt, denn Kirche ist Beziehung und dafür muss man da sein.

Du warst für die Gemeinde weit über deinen Job hinaus da. Du hast in verschiedenen Ausschüssen, Arbeitskreisen mitgearbeitet und stets für St. Marien mitgedacht. Auch da wirst du uns sehr fehlen. Als Vorsitzender des letzten Pfarrgemeinderats hast du uns gezeigt, wie gute sachliche Zusammenarbeit funktionieren kann; du hast für die Gemeinde sehr viel auch ehrenamtlich mitgearbeitet. Würde ich noch mehr ins

Detail gehen, könnte ich, könnten wir alle diese Aufzählung noch sehr lange fortsetzen. ... Dein Lied zur Pfarreigründung klebt nun in unseren Gotteslobern, und es hat uns inspiriert, dir einen Gartengutschein zu schenken."

Nach dem Gottesdienst waren alle zu einem Abschieds-Sommerfest mit Grillwurst, Eis und Kuchen in den Pfarrhof eingeladen, und viele nutzten die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch mit Martin Rathmann, der von der großen Anteilnahme und Dankbarkeit völlig überrascht war und sich sehr gefreut hat.

Danke für alles, lieber Martin! Wir freuen uns für dich und mit dir auf deine neuen Aufgaben und Herausforderungen und hoffen, im Bistum und auch auf Bundesebene dir noch oft zu begegnen und mit dir gemeinsam musizieren zu können. Wir wünschen dir, dass deine Kreativität und deine Ideen auch an deiner neuen Stelle auf fruchtbaren Boden treffen und dass du dich musikalisch und beruflich weiter entfalten kannst! Möge der liebe Gott dich begleiten und beschützen!

Stefanie Englisch



Das gesamte Foto können Sie nur in der Druckausgabe sehen.

## Klingelbeutel „für die Pfarrgemeinde...“



### Vermissen Sie ihn – den Klingelbeutel?

Bei jeder Kollekte ging er mit dem Kollektenkörbchen durch die Bankreihen. Seit ein paar Monaten – konkret mit der Gründung unserer Pfarrei – ist er verschwunden. Diese Form der Sammlung finanzieller Mittel für unsere Gemeinde ist in der rechtlichen Ordnung der neu gegründeten Pfarreien nicht mehr vorgesehen. Doch haben Sie weiterhin die Möglichkeit, mit einer Spende die „...Erhaltung, Pflege und Ausgestaltung der Kirche St. Marien

in Berlin-Reinickendorf einschließlich ihrer Grundstücke und Gebäude, der Kirchenorgel und sonstigen Instrumente, die der Kirchenmusik dienen, sowie die Förderung/Unterstützung seelsorglicher Belange der Gemeinde...“ finanziell zu unterstützen – so die Leitlinie unseres Fördervereins von St. Marien. Jede Spende wird einzig und allein diesem Zweck zugeführt. Der Förderverein ist gemeinnützig und kann Ihnen auch eine Spendenquittung ausstellen. Nun – nicht traurig sein, dass der gute alte Klingelbeutel verschwunden ist. Wenn Sie spenden möchten, freuen wir uns über Ihre Spende an den Förderverein – als Überweisung oder an jedem Sammelwochenende!

Weitere Infos unter:

[www.stmarien-berlin-reinickendorf.de/foerdereverein.html](http://www.stmarien-berlin-reinickendorf.de/foerdereverein.html)



Martin Rathmann

## Ankündigung: Adventsbasar 2023

Trotz der hochsommerlichen Jahreszeit möchten wir bereits jetzt auf die schönen Angebote unserer Gemeinde aufmerksam machen, wenn die Tage wieder kürzer und die Temperaturen deutlich niedriger werden. Am 1. Adventswochenende, dem 2. und 3. Dezember wird ein Adventsbasar stattfinden. Bereits im letzten Jahr konnte nach der Pandemie in gewohnter Weise das vielfältige Angebot im Pfarrsaal angeschaut und das eine oder andere käuflich erworben werden. So wird es auch in diesem Jahr sein.

Das Foto soll Ihre Vorfreude wecken. Merken Sie sich diesen Termin vor, damit Sie nichts verpassen.

Gabriele Peter



## Gemeinde St. Rita

### Adressen

#### Kirche und Gemeindebüro

General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin  
Tel. 209 788 80 | Fax 209 788 82  
pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de  
www.sankt-rita-berlin.de

#### Sekretärinnen

Peggy Goede (hauptamtlich)  
Gisela Mayer (ehrenamtlich)

#### Öffnungszeiten **NEU**

mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr  
donnerstags 10.00 - 11.00 Uhr

#### Sprecherteam Gemeinderat

Pater Matthias Hecht OSA, Andrea Rösch,  
Christoph Thomas

#### Ansprechpartner Prävention

Jessica Wittig  
Kidskoopsued@gmail.com

#### Kindertagesstätte

General-Woyna-Str. 54, 13403 Berlin  
Leitung: Brigitte Puchert, Tel. 417 081 30  
kita-st-rita@gmx.de

## Gruppen und Kreise

#### Teenietreffen

David Vu  
david\_vu9999@yahoo.de

#### Ministranten und Jugendarbeit

David Vu und Nils Thomas  
david\_vu9999@yahoo.de

#### Religiöse Kindernachmittage (RKN)

Jessica Wittig, mobil 0177 412 62 25  
rkn@mail.de

#### CaféTeeRita und Seniorentreff

mittwochs nach der Hl. Messe

#### Kolpingfamilie

dienstags 14-tägig 17.00 Uhr  
Norbert Menzel, mobil 0160 306 48 15

#### Frauenkreis

jeden 3. Dienstag 17.00 Uhr

#### Spielenachmittag

jeden 1. Donnerstag 15.30 - 18.00 Uhr  
Augustinusraum

#### Qi Gong

donnerstags 18.00 - 19.00 Uhr  
im Pfarrsaal, Windfang oder Garten  
Luba Miesch, mobil 0170 186 54 57

Kirche St. Rita und Augustinerkloster



## Kirchenmusik

**Kirchenmusiker:** wird gesucht

### **Gemeindeband Rita(r)dando**

Christoph Thomas  
mobil 0176 495 222 20  
colothomas@aol.com

### **Frauenchor Blue Ladies**

Proben montags 19.30 Uhr  
Chorleitung: wird gesucht

### **Choralschola**

Proben nach Absprache  
Ansgar Mayer

### **Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde St. Rita e.V.**

Margit Schlottmann, Tel. 411 28 19  
Bankverbindung: Deutsche Skatbank  
IBAN: DE24 8306 5408 0004 0018 34



### **CaféTeeRita – Seniorentreff**

Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr feiern die Senioren gemeinsam die Hl. Messe. Im Anschluss wird es gemütlich mit Kaffee, Tee, Keksen, Plaudereien und Singen im Augustinusraum. An manchen Nachmittagen gibt es zusätzlich ein thematisches Programm. Herzliche Einladung an alle älteren Gemeindemitglieder! Auf gemütliche, gemeinsame Stunden freuen sich *Margit Schlottmann, Gisela Mayer und Renate Welter*.

## Café Rückenwind

### **Treffpunkt für Inhaftierte, Haftentlassene und Interessierte**

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr im Augustinusraum



Es geht hier um Erfahrungsaustausch und Unterstützung bei Ämtergängen, Jobsuche und Umzügen sowie praktische Verhaltensregeln. Jeder ist willkommen, das *Café Rückenwind* zu besuchen, um dort mit Menschen zu reden oder einfach nur zuzuhören, unabhängig vom Ansehen der Person, des Haftgrundes, der Hautfarbe oder der Religionszugehörigkeit.

Ansprechpartner: Pfr. Stefan Friedrichowicz, mobil 0151 495 308 28

## Schauen Sie mal rein: YouTube-Kanal St. Rita

Hier finden Sie einen neuen Beitrag mit Ausschnitten aus dem Gemeindeleben von St. Rita und aus der Pfarrei St. Klara. Nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code oder gehen Sie auf YouTube unter St. Rita Berlin.



## Termine

### Laudes

samstags 09.00 Uhr in der Kapelle, anschl. jeden 1. Samstag im Monat Frühstück

### September

- Sa 02.09.23 18.30 Uhr **Festmesse zum Augustinusfest** (s. unten),  
anschl. Beisammensein rund um die Kirche
- Sa 09.09.23 18.30 Uhr **Landesblockflötentag 2023 der EKBO** (s. Seite 62)  
Hl. Messe mitgestaltet vom Blockflöten-Orchester
- So 10.09.23 11.30 Uhr **Familien- und Jugendmesse**  
Auftakt zur Firmvorbereitung 2023/2024
- So 17.09.23 10.00 Uhr Hl. Messe zum **Abschied von Pfarrer Felgner in St. Bernhard**, anschl. Empfang
- So 17.09.23 11.30 Uhr Hl. Messe mit der argentinischen **Misa Criolla** (s. Seite 66)
- Sa 23.09.23 14.00 Uhr **Meditative Tänze** mit Ilona Seidel
- So 24.09.23 11.30 Uhr Hl. Messe zum Erntedank mit der Kita
- Fr 29.09.23 18.00 Uhr Hl. Messe **in St. Bernhard**, anschl. **Pfarrversammlung**  
Die Hl. Messe in St. Rita entfällt.

### Oktober

- So 01.10.23 11.30 Uhr Hl. Messe zum **Abschluss der Religiösen Kinderwoche** (RKW)
- So 08.10.23 11.30 Uhr **Familienmesse** mitgestaltet von der Band **Rita(r)dando**, anschl.  
Frühschoppen und **Aktionstag des Fördervereins für Musik Religiöser Kindernachmittag (RKN)** (s. Seite 17)
- Mi 11.10.23 12.30 Uhr öffentliche **Gemeinderatssitzung**
- So 15.10.23 09.30 Uhr Gruppenstunde der **Erstkommunionkinder**

### November

- Sa - So 4. - 5.11.23 **Gemeinderat-Klausur** in Alt-Buchhorst
- So 12.11.23 09.30 Uhr Gruppenstunde der **Erstkommunionkinder**
- 11.30 Uhr **Familienmesse** mitgestaltet von der Band **Rita(r)dando**
- Mi 15.11.23 19.00 Uhr öffentliche **Gemeinderatssitzung**
- So 26.11.23 17.00 Uhr **Orgelkonzert „Worte wie Musik“** (s. Seite 65)  
Orgel: Thomas Sauer / Lyrik: Roswitha Sauer

### Dezember

- So 03.12.23 15.30 Uhr **Adventskonzert – einmal anders**. Die *Blue Ladies* laden in den Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen ein.



Herzliche Einladung zum **Augustinusfest**  
verbunden mit der **Langen Nacht der Religionen**

**Samstag 2.9.2023, 18.30 Uhr Festmesse**

anschließend Begegnung im Klostergarten  
mit Imbiss und Getränken (bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal)

# Sonntagvorabendmesse

Kath. Kirchengemeinde St. Rita

# Neue Akzente

in der Sonntagvorabendmesse

**samstags  
18.30 Uhr  
St.Rita**

- 02.09.23 Gottesdienst zum Augustinusfest
- 09.09.23 Gottesdienst mit dem Blockflöten-Orchester  
des Landesblockflötentages
- 23.09.23 Gottesdienst mit Café Rückenwind
- 30.09.23 Gottesdienst mit den *Blue Ladies*
- 07.10.23 Konventmesse der Augustiner
- 14.10.23 Jugendgottesdienst
- 21.10.23 Choralamt mit der Choralchola
- 28.10.23 Gottesdienst mit der Kolpingfamilie
- 18.11.23 Konventmesse der Augustiner
- 25.11.23 Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen



## KOLPING

### Programm der Kolpingfamilie

#### August

Di 29.08.23 17.00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle, anschl. Urlaubsnachlese

#### September

Di 05.09.23 17.00 Uhr Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Di 26.09.23 17.00 Uhr Vortrag „Mit dem Fahrrad um die Welt: Laos“  
mit Hans Neumann

#### Oktober

Di 17.10.23 17.00 Uhr Rosenkranzandacht gestaltet von der Kolpingfamilie  
in der Rita Kapelle

Sa 28.10.23 18.30 Uhr Hl. Messe zum Weltgebetstag der Kolpingfamilien

Di 31.10.23 17.00 Uhr Mit Kind und Kegel auf nach Tegel

#### November

Di 14.11.23 16.00 Uhr Vorstandssitzung

17.00 Uhr Traditioneller Spieleabend

## Landesblockflötentag der EKBO 2023

### Musik für Blockflöten von Garklein bis Subbaß

**Samstag, 09.09.2023, Kirche St. Rita**

17.00 Uhr Werkstattkonzert, Eintritt frei

18.30 Uhr Musik in der Vorabendmesse

Leitung: Christine Borleis, René Schütz, Kai Schulze-Forster

Interessierte sind auch zur aktiven Teilnahme  
eingeladen (Beginn 10.00 Uhr).

Informationen und Anmeldung:  
[marienvesper@gmx.de](mailto:marienvesper@gmx.de)

EKBO: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

## Erwachsenenbildung im Quartier

„Lebenslanges Lernen“ ist ein sehr verbreiteter Begriff. Doch lernen wir alle unser gesamtes Leben lang? Wie lernen wir? Wie können wir das lernen, was wir lernen wollen? Diese und weitere Fragen stellten sich die Teilnehmenden der drei Workshops im Rahmen des Projekts „Erwachsenenbildung im Quartier (EBiQ)“, die im Zeitraum April bis Juni in den Räumen der Kirchengemeinde St. Rita und in der *Euro Akademie Berlin* stattfanden. Das Projekt wird im Rahmen der Erwachsenenbildung des Landes Berlin durch Mittel der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gefördert.

Der Auftakt fand bei schönstem Wetter Ende April statt, ideal, um Barrieren in den Köpfen zu entfernen und die umfangreichen Möglichkeiten von Bildung, die über die traditionelle Schul- und Berufsbildung hinausgehen, erfahrbar zu machen. Das Kennenlernen der Teilnehmenden konnte unter freiem Himmel im Klostergarten von St. Rita stattfinden. Dabei wurde auch das Tellerkraut entdeckt, „geerntet“ und als Verfeinerung für das gemeinsame Mittagessen verwendet. Inspiriert von diesem Start entwickelte sich ein offener Austausch über die sehr unterschiedlichen Bildungsbiografien und -erfahrungen, Haltungen, Werte, Fähigkeiten und Wissen. Weitere Inhalte waren, wie vielseitig Wissen grundsätzlich erworben werden kann sowie die Unterschiede und Bezüge von „formaler Bildung“, „non-formaler Bildung“ und „informeller Bildung“. Beim zweiten Workshop im Pfarrsaal von St. Rita stand die Vielfalt von Lernmedien im Mittelpunkt. Damit verbunden wurden die Interessen der Teilnehmenden. Vorgestellt und angewendet wurden unterschiedliche Medien,

von einem Skelett-Baummodell über Bücher bis hin zur künstlichen Intelligenz. Darüber hinaus wurden die offiziellen Angebote der Erwachsenenbildung des Landes Berlin vorgestellt. Hier stellten die Teilnehmenden fest, dass vor allem die Zielgruppen der Kinder und Jugendlichen bei staatlichen Bildungsangeboten an unterschiedlichen Lernorten im Fokus stehen. Der letzte Workshop fand in den vielfältigen Lernräumen der *Euro Akademie Berlin* in Tegel statt. Die Ideen zu konkreten Bildungsangeboten wurden gesammelt, von denen einige Ende des Jahres angeboten werden sollen. Damit wird nun das Projekt „Erwachsenenbildung im Quartier“ fortgesetzt. Ab Oktober sollen die neuen Angebote auf der Seite der *Euro Akademie Berlin*, Bereich Erwachsenenbildung, zu finden sein.

Die Teilnehmenden lobten bei allen Workshops die zugewandte Atmosphäre, den demokratisch orientierten Umgang untereinander und die lösungsorientierte Umsetzung. Eine Teilnehmerin äußerte in der Auswertung: „Ich hatte keine Vorstellung, was mich erwartet. Gehofft habe ich, etwas zu finden, was ich sinnvoll machen kann, wie ich meinen Horizont erweitern kann. Die Hoffnung wurde erfüllt.“

Kilian Daske





Gottesdienst zum Gemeindefest



Gemeinde - Impressionen



Allee der Klänge im Klostergarten



Nacht der offenen Kirchen:  
Filmmusik auf der Orgel



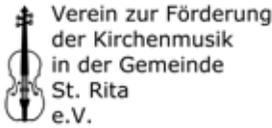
Generalprior Pater Alejandro OSA  
zu Besuch aus Rom



After Church

Das Foto können Sie nur in der Druckausgabe sehen.

## 20-jähriges Bestehen des Fördervereins



Wer erinnert sich heute noch an die Zeit vor gut zwanzig Jahren, als im Berliner Erzbistum das große Sparen verordnet wurde? Gerade für die Kirchenmusik sollten die Gelder stark gekürzt werden. Das hätte bedeutet: Gottesdienste ohne Orgelklang und erst recht ohne Chorgesang.

Musik ist eine Gabe Gottes –  
zum Lob Gottes.  
Musik bringt den christlichen  
Glauben zum Klingen.

Unser damaliger Pfarrer, Pater Matthäus OSA, und Wolfgang Gunkel übernahmen die ersten Überlegungen zur Gründung eines eingetragenen Vereins mit der dazugehörigen Satzung. Weitere Gründungsmitglieder waren: Ursula Kloss, Margit Schlottmann, Gabriele Schulz, Ursula Powierski, Gisela Mayer und Ansgar Mayer. Herr Gunkel wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte er mehrere Jahre erfolgreich inne. In erster Linie wurde damals an den Erhalt des Kirchenchores gedacht, aber es haben sich mehr Fördermöglichkeiten ergeben. Neben den nicht unerheblichen Zuschüssen für die Chorleitung wurden Konzerte gesponsert, Solisten und Organisten bezahlt, Notenstände finanziert, Reparaturen an Orgel



und am Flügel bezuschusst. Das alles wurde aus Mitgliedsbeiträgen und den sonstigen Spenden bestritten. Bis jetzt ist die Mitgliederzahl auf 33 Personen angewachsen, weitere Mitglieder sind herzlich willkommen.

Die Geschäfte werden vom gewählten ehrenamtlich tätigen Vorstand geführt. Schon seit vielen Jahren bilden Ansgar Mayer (1. Vorsitzender), Margit Schlottmann (stellvertretende Vorsitzende), Gisela Mayer (Schriftführerin) und Gabriele Schulz (Kassenwartin) den Vorstand. Wir sind ein eingespieltes Team und wir sind mit Freude bei der Sache!

Herzlichen Dank sagen wir allen Mitgliedern und Spendern für das Vertrauen in unsere Arbeit. Musik bringt Leben in die Kirche und davon profitiert die ganze Gemeinde! Das 20-jährige Jubiläum wollen wir am Sonntag, dem 22.10.2023, feiern! Nach dem Gottesdienst treffen wir uns alle zum Frühschoppen. Jeder ist willkommen!

Margit Schlottmann

## Orgelkonzert - Worte wie Musik

**Sonntag, 26. November 2023**

Orgel: Thomas Sauer / Lyrik: Roswitha Sauer  
Der Eintritt ist frei.



Tomás Davidis und Daniela Nardini Solisten  
Diego Jascalevich Charango und Gitarre  
Pablo Woizinsky Klavier und Bombo  
Rodolfo Paccapelo Kontrabass

Chor: **Klang**<sup>BERLIN</sup>  
**vielfalt**

Leitung: Marianna Glusberg

# Misa Criolla

**So 17.09.23**

**11.30 Uhr**

**St. Rita Kirche**

**ARIEL RAMÍREZ**  
UND WEITERE WERKE  
AUS LATEINAMERIKA

**Kath. St. Rita Kirche Reinickendorf**  
General-Woyna-Straße 55  
13403 Berlin-Reinickendorf  
(U6 Scharnweberstr., Bus 125 General-Woyna-Str.)

Projektförderung





## Abschied von Chorleiterin Agnes Unger-Schmitt

Im Januar 2016 übernahm Agnes Unger die Leitung des Frauenchors *Blue Ladies* von St. Rita. Zum damaligen Zeitpunkt ahnten die Sängerinnen noch nicht, zu welchen musikalischen Leistungen ihre dynamische neue Chorleiterin sie in den kommenden Jahren führen würde und in welchem Maß sich ihr Repertoire und ihre musikalischen Erfahrungen erweitern würden. Von geistlicher Musik aus allen Epochen und den unterschiedlichsten Ländern bis zu Berliner Liedern und Filmmusik, von Barock, Klassik und Romantik bis zu Gospel und Neugeistlichem Liedgut probte Agnes Unger mit ihrem Chor eine große Bandbreite an Stücken – als Mensch immer gutgelaunt und herzlich, als Musikerin aber auch beharrlich und mit hohem Anspruch.

Die schwierigen Jahre der Corona-Pandemie, in denen viele Chöre sich mangels Probenmöglichkeiten auflösten, überstand das Ensemble aus St. Rita nur dank des großen Engagements und der kreativen Lösungsideen seiner Leiterin und Dirigentin. Heute singen die *Blue Ladies* wieder regelmäßig in Gottesdiensten und luden

Mitte Juni auch zu einem Hausmusikabend in den Pfarrsaal von St. Rita ein. Diese Veranstaltung war Agnes Ungers „Abschiedsvorstellung“, denn nach sieben wunderbaren gemeinsamen Jahren hat sie die Leitung des Frauenchors nun aus persönlichen Gründen abgegeben. Die *Blue Ladies* lassen sie nur ungern ziehen, verstehen jedoch ihre Beweggründe, danken ihr für die tolle Zeit und wünschen ihr privat und beruflich nur das Allerbeste!

Ab dem 01.09.2023 sucht das Ensemble eine neue Chorleitung. Der Chor probt zwei Stunden am Montagabend und bietet eine Vergütung im Umfang eines Minijobs an. Für die zu den Aufgaben des Chors gehörende Gestaltung von ausgewählten Gottesdiensten sind liturgische Kenntnisse von Vorteil. Interessierte können sich bei Margit Schlottmann melden und die entsprechenden Kontaktdaten über das Gemeindebüro St. Rita erhalten, das unter [pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de](mailto:pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de) auch gerne Bewerbungen entgegennimmt.

Dorothea Spiegel

## Adventskonzert - einmal anders

**Sonntag, 03.12.23, 17.00 Uhr**

Am ersten Adventssonntag erklingt die stimmungsvolle Musik im Pfarrsaal. Wir wollen uns gemütlich bei Kaffee und Gebäck auf die weihnachtliche Zeit einstimmen. Es singen die *Blue Ladies*. Darüber hinaus werden instrumentale Stücke und Gedichte dargeboten. Eingeplant ist auch das gemeinsame Singen altbekannter Lieder. Herzliche Einladung!



## Nachruf Bruder Eugen OSA



Dies eben ist das glückselige Leben, sich auf dich hin zu freuen, an dir und deinetwegen; dies ist es und nichts anderes.  
*Augustinus, Bekenntnisse 10,32*



Nachdem seine Kräfte zunehmend nachgelassen hatten, verstarb am Morgen des 28. Juni 2023 unser lieber Bruder Eugen

(Fridolin) Alban OSA im Seniorenstift des Juliusspitals in Würzburg. Er wurde am 7. Mai 1939 als jüngstes von fünf Kindern der Eheleute Nikolaus und Rosa Alban in Geldersheim, Unterfranken, geboren. Seine Eltern hatten eine Landwirtschaft, in der er seit seiner Kindheit mitgeholfen hatte. Nach der Volksschule trat er

am 23. August 1953 in die Brüderschule in Münnerstadt ein. Er lernte in der Klosterküche und besuchte gleichzeitig drei Jahre lang die Gaststättenfachklasse in der Städt. Berufsschule in Bad Kissingen.

Bruder Eugen erlebte über die folgenden Jahrzehnte eine sehr abwechslungsreiche Zeit in verschiedenen Konventen der Provinz. Zumeist war er als Koch, zeitweise auch als Pfrörtner und Mesner tätig. Viele Brüder, ganze Generationen lernten seine Küche kennen, schätzten sie und haben sie genossen. Sein Weg führte ihn zunächst nach Würzburg, dann nach Regensburg, Gemershausen und Fährbrück.

Es zeigte sich allerdings, dass er gesundheitlich bedingt der Aufgabe als Koch ab 1987 nicht mehr wie gewohnt gewachsen war. So wurde er nach Würzburg versetzt, wo er eine Aufgabe wahrnahm, die ihn schließlich bis in sein hohes Alter prägen sollte: Er wurde Pfrörtner. Bis

1996 war er in Würzburg praktisch Tag für Tag an der Pforte. Viele Menschen, Kirchenbesucher:innen wie auch Bedürftige und Hilfesuchende lernten ihn dort kennen, einen Bruder, der ein offenes Ohr hatte und bisweilen auch ein strenges Wort, das dennoch Orientierung und Hilfe sein konnte. Als dann 1996 in Berlin doch wieder ein Koch gebraucht wurde, machte er sich wieder auf den Weg und war bis 2012 im Konvent St. Rita in Reinickendorf auch als Mesner für die Pfarrei aktiv.

Schließlich wurde es notwendig, dass er wieder zurück nach Würzburg in den Konvent St. Thomas ging. Seit 2012 bis zu seinem Tod war er hier. Solange es seine Gesundheit und seine Kräfte zuließen, nahm er wieder seinen Platz an der Pforte ein. Sein offenes und den Menschen zugewandtes Wesen brachten ihn den Leuten, die mit ihren Anliegen kamen, nahe. Er wurde geschätzt und anerkannt. Und als er schließlich – nicht unbedingt gerne – seinen Platz an der Pforte verlassen musste, fragten und suchten die Menschen nach ihm.

Er lebte gerne in und mit seiner Familie, der Tod jedes Angehörigen ging ihm nahe. Jetzt wird er mit ihnen die Herrlichkeit Gottes erfahren. Und er, der so viel und so gerne für andere gesorgt hat, wird nun die Fürsorge Gottes für seinen treuen Diener erfahren.

Die Beisetzung fand am 05.07.2023 auf dem Hauptfriedhof in Würzburg statt.

*Aus dem Totenbrief des Augustinerordens gekürzt von Gisela Mayer. Der vollständige Nachruf ist abrufbar unter: [www.augustiner.de/post/br-eugen-alban-osa-verstorben](http://www.augustiner.de/post/br-eugen-alban-osa-verstorben).*

## Wir kommen in die Seniorenheime unseres Pfarrgebiets und besuchen einzelne Bewohner auf Anfrage.

### **Casa Reha „Kienhorstpark“**

jeden 1. Freitag 15.30 Uhr  
Ollenhauer Str. 26, 13403 Berlin

### **Domicil Amendestr.**

einzelne Besuche  
Herbststr. 34, 13409 Berlin

### **Domicil Residenzstr.**

jeden 2. Donnerstag 16.00 Uhr  
Thaterstr. 18, 13407 Berlin

### **domino world Tegel**

bitte Vermeldung beachten  
Buddestr. 10, 13507 Berlin

### **Johanniter-Stift**

jeden 4. Freitag 16.00 Uhr  
Karolinenstr. 21, 13507 Berlin

### **Renafan ServiceLeben**

jeden 1. Mittwoch 10.15 Uhr  
Schlossstr. 6, 13507 Berlin

### **Vitanas Am Schäfersee**

jeden 2. Donnerstag 15.00 Uhr  
Stargardtstr. 14, 13409 Berlin

### **Vivantes Sommerstraße**

jeden 2. Freitag 10.00 Uhr  
Sommerstr. 25c, 13409 Berlin

### **Vivantes Teichstraße**

bitte Vermeldung beachten  
Teichstr. 44, 13407 Berlin

**Bitte achten Sie auf die  
Zutrittsbeschränkungen.**

## Besondere Kollekten

17.09.2023	Sonntag	Caritas-Sonntag: Kollekte für die Familienarbeit der Kirche
24.09.2023	Sonntag	Kollekte für die katholischen Kindertagesstätten
15.10.2023	Sonntag	Für den Umbau und die Sanierung der St. Hedwigs-Kathedrale
22.10.2023	Sonntag	Weltmissionssonntag – MISSIO-Kollekte
02.11.2023	Donnerstag	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa (Renovabis)
05.11.2023	Sonntag	Bernhard-Lichtenberg-Kollekte
12.11.2023	Sonntag	Kollekte für unsere katholischen Schulen (Herbstkollekte)
19.11.2023	Sonntag	Diaspora-Sonntag: Kollekte für das Bonifatiuswerk

Alle übrigen Kollekten werden für die Pfarrei St. Klara erbeten.





Kirchturm Allerheiligen

	Herz Jesu	St. Joseph	St. Marien Maternitas
Montag	09.00 Uhr		
Dienstag		09.00 Uhr	
Mittwoch			09.45 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr		
Freitag	18.00 Uhr		
Samstag		16.30 Uhr	
Sonntag	09.30 Uhr 19.00 Uhr		11.15 Uhr

### Regelmäßige Rosenkranzgebete

montags	09.30 Uhr	Herz Jesu
dienstags	14.30 Uhr	Allerheiligen (außer in der Fastenzeit)
mittwochs	09.15 Uhr	St. Marien Maternitas (außer in der Fastenzeit)
1. und 3. Mittwoch	08.00 Uhr	St. Bernhard
donnerstags	18.00 Uhr	Allerheiligen
freitags	17.25 Uhr	St. Marien
samstags	10.30 Uhr	Herz Jesu

### Regelmäßige Andachten in Herz Jesu

**Friedensandacht** dienstags 17.30 Uhr

**Eucharistische Anbetung** freitags 15.00 - 18.00 Uhr

**Herz Jesu-Andacht (Herz Jesu-Freitag)** 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr

### Regelmäßige Andacht in der St. Rita-Kapelle

**Laudes** samstags 09.00 Uhr

### Gottesdienst in der Allerheiligenkapelle auf dem St. Hedwig-Friedhof

letzter Montag im Monat 10.00 Uhr

St. Bernhard	Allerheiligen	St. Marien	St. Rita	
				Montag
	15.00 Uhr			Dienstag
08.30 Uhr		09.00 Uhr	15.00 Uhr	Mittwoch
			08.00 Uhr	Donnerstag
18.00 Uhr		18.00 Uhr	18.30 Uhr	Freitag
		17.00 Uhr	18.30 Uhr	Samstag
09.30 Uhr	11.00 Uhr	09.30 Uhr	11.30 Uhr	Sonntag

**Da sich kurzfristig Änderungen ergeben können, bitten wir Sie, immer auch die aktuellen Vermeldungen zu beachten.**

### Christophorus-Kapelle / Vivantes Humboldt-Klinikum

zur Zeit keine Gottesdienste

### Regelmäßige Beichtgelegenheiten

freitags 17.00 Uhr St. Bernhard  
 samstags 16.00 Uhr St. Joseph | 16.30 Uhr St. Marien | 18.00 Uhr St. Rita  
 sonntags 18.30 Uhr Herz Jesu

### Rosenkranzandachten im Oktober

dienstags 14.30 Uhr Allerheiligen  
 mittwochs 09.15 Uhr St. Marien Maternitas  
 14.30 Uhr St. Rita  
 18.00 Uhr Herz Jesu  
 donnerstags 18.00 Uhr St. Bernhard  
 18.00 Uhr St. Joseph  
 freitags 17.15 Uhr St. Marien

## PFARRBÜRO ST. KLARA

Brunowstr. 37, 13507 Berlin | Tel. 433 84 00 | Fax 434 082 41  
gemeinde@st-klara-berlin.de | www.st-klara-berlin.de

### SEELSORGETEAM ST. KLARA



**Matthias Brühe** – Pfarradministrator  
matthias.bruehe@web.de  
Tel. 944 177 90 | mobil 0178 889 42 22

**Dr. Casimir Nzeh** – Pfarrvikar  
Ansprechpartner für Allerheiligen  
casimir.nzeh@erzbistumberlin.de  
mobil 0152 189 620 02



**Frank Felgner** – Pfarrvikar (bis 30.9.23)  
Ansprechpartner für St. Bernhard, Gottesdienst-  
beauftragte und kirchenrechtliche Fragen  
f.r.felgner@mail.de  
Tel. 265 624 76

**Rui Wigand** – ständiger Diakon  
Ansprechpartner für St. Marien, Ehrenamt  
und Präventionsbeauftragter  
von sexualisierter Gewalt  
rui.wigand@erzbistumberlin.de  
mobil 0151 126 295 03



**Pater Matthias Hecht OSA** – Pfarrvikar  
Ansprechpartner für St. Rita  
matthias@augustiner.de  
Tel. 410 094 14 | mobil 0151 288 065 46

Ansprechpartner für die Gemeinden Herz Jesu mit St. Joseph und St. Marien Maternitas  
sind zur Zeit nicht festgelegt. Sie können sich an jeden Geistlichen wenden.

Die Kontaktdaten der einzelnen Gemeinden finden Sie am Anfang der Gemeindeseiten.